



Tätigkeitsbericht

Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

2

∞

0

∞

2

∞

1



Inhaltsverzeichnis



Zusammensetzung Vorstand	4
Zusammensetzung Rassenausschüsse	5
Tätigkeitsbereich Schafe	7
Vorwort	8
Bestandszahlen	9
Zuchtbucheinstufrung weiblich	10
Zuchtbucheinstufrung männlich	11
Anträge gefährdeter Tierrassen	12
Fruchtbarkeitsstatistik	13
Versteigerungstatistik	19
Ausstellungen	22
Schlachttierverladungen	24
Wollvermarktung	25
Jahresrückblicke	26
Tätigkeitsbereich Ziegen	29
Vorwort	30
Bestandszahlen	31
Zuchtbucheinstufrung weiblich	32
Bockmutteraufnahme	33
Zuchtbucheinstufrung männlich	38
Anträge gefährdeter Tierrassen	39
Milchleistung	40
Fruchtbarkeitsstatistik	44
Versteigerungstatistik	51
Ausstellungsstatistik und –entwicklung	55
Schlachttierverladungen & Exporte	56
CAE-Regenten	57
Jahresrückblicke	58

Zusammensetzung

Vorstand

Zusätzlich zum Vorstand sind der Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl (Schafe und Ziegen) und die beiden Zuchtleiter Johannes Fitsch (Schafe) und Alexander Siess (Ziegen) vertreten!

Obmann	Michael Bacher
Obmann Stv.	Josef Mühlbacher
Weitere Mitglieder	Thomas Griesser
	Christoph Jaufenthaler
	Magnus Siehs



Zusammensetzung

Rassenausschüsse

Zusätzlich sind in den einzelnen Rassenausschüssen jeweils der Obmann des Schafzuchtverbandes Michael Bacher und der Obmann des Ziegenzuchtverbandes Josef Mühlbacher sowie der Tierzuchtdirektor Rudolf Hussl (Schafe und Ziegen) und die beiden Zuchtleiter Johannes Fitsch (Schafe) und Alexander Siess (Ziegen) vertreten!

Rassenausschuss Bergschafe

Obmann	Michael Bacher
Obmann Stv.	Hubert Brem
Obmann Stv.	Thomas Griesser
Weitere Mitglieder	Eugen Barbist
	Florian Neuraüter
	Franz Maizner
	Franz Maurer
	Josef Geir
	Klaus Schaffenrath
	Magnus Siehs
	Martin Fankhauser
	Thomas Steiner
	Patricia Kofler – Jungzüchtervertreterin

Rassenausschuss Generhaltungsrassen und Keinpopulationen

Obmann	Maximilian Stern – Braunes Bergschaf – FS braun, schwarz
Obmann Stv.	Franz Lechner – Tiroler Steinschaf
Weitere Mitglieder	Daniel Engl – Braunes Bergschaf – FS braun, schwarz
	Tobias Kuprian - Braunes Bergschaf – FS braun, schwarz
	Alexander Reich – Braunes Bergschaf – FS gescheckt
	Matthias Schöser – Tiroler Steinschaf
	Thomas Zwischenberger – Tiroler Steinschaf
	Fredi Somweber – Walliser Schwarznasenschaf
	Hermann Hammerl – Waldschaf
	Michael Jäger – Juraschaf

Zusammensetzung

Rassenausschüsse

Produktionsausschuss

Obmann	Magnus Siehs
Weitere Mitglieder	Erich Wolf – Fleischschafzuchten Clemens Mair – Lämmerproduktion (Agrarmarketing Tirol) Johannes Schmid – Lämmerproduktion Lukas Huber – Lämmerproduktion (Rinderzucht Tirol) Mathilde Schönherr – Lämmerproduktion Thomas Zwischenberger – Lämmerproduktion Erich Neururer – Lämmerproduktion Patrick Arnold - Lämmerproduktion Philipp Jans – Ziegenmilchproduktion Siegfried Spöttl – Ziegenmilchproduktion Johann Moser – Schafmilchproduktion Peter Schlögl – Schafmilchproduktion

Rassenausschuss Milchziegen

Obmann	Josef Mühlbacher
Obmann Stv.	Christoph Jaufenthaler
Weitere Mitglieder	Werner Leitner Daniel Tipotsch Markus Wibmer Klemens Kuprian Thomas Kirchebner – Jungzüchtervertreter

Rassenausschuss Gebirgsziegen

Obmann	Herbert Felderer – Blobe Ziege, Burenziege, Pinzgauer Ziege
Obmann Stv.	Alexander Faserl – Tauernscheckenziege, Pinzgauer Strahlenziege
Weitere Mitglieder	Benjamin Kerschbaumer – Blobe Ziege, Walliser Schwarzhalsziege Christoph Seidlböck – Pfauenziege Christian Huber – Passeirerziege Auer Magdalena – Bündner Strahlenziege

Tätigkeitsbereich Schafe



Vorwort

Geschätzte Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen!

Mittlerweile ist seit der Gründung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGEN mehr als ein Jahr vergangen. In Zusammenarbeit mit Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl ist es gelungen, die Organisationen Tiroler Schafzuchtverband, Tiroler Ziegenzuchtverband und Tiroler Lamm- und Wollverwertung zu einer Organisation zusammen zu schließen und neu zu strukturieren.

Eine große Herausforderung war auch die Erstellung des Finanzrahmens. Mit Hilfe des Landes Tirol und Anpassung der Gebühren und Mitgliedsbeiträge konnte ein ordentlicher Budgetrahmen erstellt werden. Trotz der Fusion zu einer Organisation ist es nach wie vor möglich, ein gewisses Maß an Selbstbestimmung der einzelnen Verbände beizubehalten.

In den neu konstituierten Rassenausschüssen wurde mehrmals intensiv beraten und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Trotzdem wurde immer Rücksicht auf das Bewusstsein unserer Mitgliederstruktur genommen.

Einige Richtlinien wie beispielsweise die Ausstellungspflicht und Euterbewertung für Widdermütter wurden ausnahmslos gestrichen.

Die getroffenen Maßnahmen müssen immer im Einklang mit den geltenden Zuchtrichtlinien stehen, aber auch zumutbar gegenüber unseren Mitgliedern sein. Die Zuchtausrichtung der einzelnen Schaf- und Ziegenrassen sollte nach wirtschaftlich relevanten Entscheidungen getroffen werden. Unser Ziel ist es, Funktionalität, Stabilität und Vitalität zu forcieren und das Rassenerscheinungsbild zu vereinheitlichen.

Die Alm- und Weidewirtschaft ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Schaf- und Ziegenhaltung. Hier wird ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft geleistet, welcher zugleich einen positiven Beitrag für die Tiergesundheit darstellt. Aus diesem Grund müssen wir uns alle gemeinsam für den Erhalt der Almwirtschaft einsetzen. Das Ziel muss sein, die Entscheidungsträger auf politischer sowie rechtlicher Seite zu überzeugen, dass große Beutegreifer bei uns keinen Platz haben und deshalb eine legale Entnahme ermöglicht werden muss.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Funktionären, bei der LK Tirol, beim Land Tirol sowie beim ÖBSZ für ihren Einsatz und Mithilfe bedanken und hoffe weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Euer Obmann



Michael Bacher

Bestandszahlen

In den 103 Schafzuchtvereine der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen sind 1.416 Mitglieder registriert. In den Betrieben werden 14.823 Zuchttiere gehalten. Die genaue Aufteilung ist in der unten angeführten Tabelle ersichtlich. Darüber hinaus haben wir noch Mitgliedsbetriebe, die Waldschafe halten. Diese sind in der Statistik angeführt, werden jedoch züchterisch (Zuchtbuchestufungen) vom Schafzuchtverband OÖ betreut.

Folgende Anzahl an Zuchttieren der angeführten Rassen werden in Nordtirol und Osttirol züchterisch betreut:

Rasse	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
Tiroler Bergschaf	589	6.769	918
Braunes Bergschaf	183	2.538	195
Tiroler Steinschaf	121	1.521	161
Tscheggenschaf	59	447	46
Walliser Schwarznasenschaf	52	366	73
Jura-Schaf	4	34	3
Zackelschaf	0	4	1
Waldschafe	7	88	7
Ile de France	5	36	3
Suffolk	5	62	8
Berichon du Cher	1	0	1
Gesamt	1.026	11.865	1.416

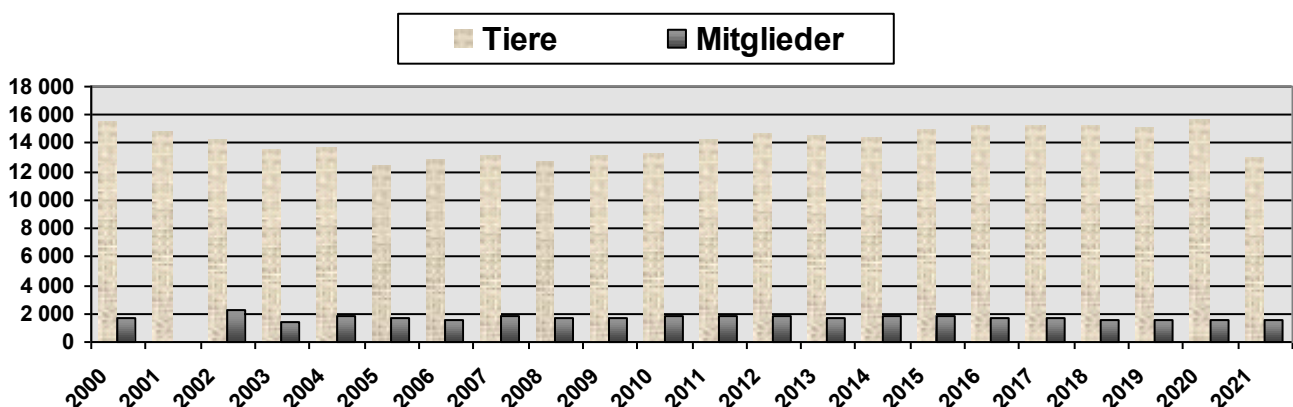
In Osttirol werden die Schafzüchter durch die RGO züchterisch betreut. Hier werden folgende Rassen und Tiere gehalten:

Rasse	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
Tiroler Bergschaf	47	774	34
Tiroler Steinschaf	71	1.040	45
Summe	118	1.814	79

Somit ergibt sich für Tirol ein folgender Zuchttierbestand:

	Anzahl HB-Tiere männlich	Anzahl HB-Tiere weiblich	Anzahl Mitgliedsbetriebe
Gesamt	1.144	13.679	1.495

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



Zuchtbucheinstufung

Weiblich

Von den Rassen Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf in den Farbschlägen Braun, Schwarz und Gescheckt, Walliser Schwarznasenschaf, Waldschaf, Juraschaf sowie den Fleischschafressen Suffolk, Ile de France und Berichon du Cher wurden im Jahr 2021 3.333 weibliche Tiere und somit um 99 mehr als im Vorjahr ins Zuchtbuch aufgenommen. Beim Tiroler Bergschaf wurden um 423 Tiere mehr aufgenommen. Auch bei den Waldschafen konnten heuer drei Tiere mehr ins Zuchtbuch aufgenommen werden. Beim Braunen Bergschaf mit dem Farbschlag Gescheckt wurden 211 Tiere weniger als im Jahr zuvor ins Zuchtbuch aufgenommen. Bei den Rassen Tiroler Steinschaf und Jura ist die Anzahl an Aufnahmen ins Zuchtbuch gestiegen. Bei den Rassen Suffolk und Braunes Bergschaf FS braun und schwarz ist die Anzahl gesunken. Im letzten Jahr konnten leider keine Tiere der Rasse Zackelschaf ins Zuchtbuch aufgenommen werden.



	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
Bergschafressen	Tiroler Bergschaf 2021	2.236	6,7	7,1	6,9	6,5	6,8	6,5
	Tiroler Bergschaf 2020	1.813	6,9	7,2	6,9	6,6	6,9	6,7
	Braune Bergschafe 2021	387	6,4	6,5	6,4	6,2	6,2	
	Braune Bergschafe 2020	457	6,5	6,6	6,5	6,4	6,3	
	Schwarze Bergschafe 2021	101	7,5	7,7	7,5	7,2	7,0	
	Schwarze Bergschafe 2020	149	6,9	6,9	6,8	6,6	6,6	
	Gescheckte Bergschafe 2021	58	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
	Gescheckte Bergschafe 2020	269	6,3	6,7	6,5	5,9	5,8	
	Tiroler Steinschaf 2021	458	6,4	6,7	6,6	6,4	6,7	
	Tiroler Steinschaf 2020	399	6,6	6,7	6,7	6,5	6,8	
	Walliser Schwarznasen 2021	64	6,5	7,3	6,9	6,8	7,7	
	Walliser Schwarznasen 2020	122	6,6	7,7	7,1	7,2	7,7	
	Juraschafe 2021	12	6,7	6,7	6,9	6,6	6,7	
Juraschafe 2020	5	6,0	6,2	6,0	6,8	6,4		
Landshaf- rassen	Waldschafe 2021	11	6,4	6,8	6,3	6,5	6,3	
	Waldschafe 2020	8	6,0	5,9	6,3	6,0	5,6	
	Zackelschaf 2021	-	-	-	-	-	-	-
	Zackelschaf 2020	-	-	-	-	-	-	-
Fleisch- schafressen	Ile de France 2021	3		7,0	7,0	6,3	7,0	6,7
	Suffolk 2021	1		7,0	7,0	6,0	7,0	6,0
	Suffolk 2020	21		6,8	6,9	6,1	6,7	6,6
	Berichon du Cher 2021	2		7,0	6,5	6,5	6,5	6,5

Zuchtbucheinstufung

Männlich

Die Zahl der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Zuchtwidder ist insgesamt um 24 Tiere gesunken. Bei den traditionellen Schafrassen wie beim Tiroler Bergschaf ist die Anzahl um 29 Tiere gestiegen. Bei den Braunen Bergschafen in den Farbschlägen schwarz, braun und gescheckt, Walliser Schwarznasen und Juraschafen ist die Anzahl leicht gesunken. Bei den Suffolk-Widdern ist ein Anstieg von 10 Tieren gegen das Vorjahr zu verzeichnen.



	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	W	Bem.
Bergschafrassen	Tiroler Bergschaf 2021	267	6,7	7,1	6,6	6,2	6,8	6,3
	Tiroler Bergschaf 2020	238	6,6	7,1	6,6	6,4	6,8	
	Braune Bergschafe 2021	50	6,1	6,5	6,4	6,3	6,1	
	Braune Bergschafe 2020	52	6,4	6,6	6,3	6,2	6,1	
	Schwarze Bergschafe 2021	17	7,2	7,3	7,1	7,1	6,9	
	Schwarze Bergschafe 2020	21	6,5	7,0	6,8	6,4	6,4	
	Gescheckte Bergschafe 2021	7	7,0	7,0	6,6	6,4	6,4	
	Gescheckte Bergschafe 2020	53	6,4	6,8	6,6	6,2	6,4	
	Tiroler Steinschaf 2021	62	6,5	6,9	6,6	5,9	6,8	
	Tiroler Steinschaf 2020	62	6,5	6,9	6,7	6,1	6,9	
	Walliser Schwarznasen 2021	10	7,0	7,1	6,6	6,8	7,5	
	Walliser Schwarznasen 2020	28	6,9	7,1	6,9	6,8	7,6	
	Juraschafe 2021	1	6,0	7,0	6,0	7,0	6,0	
	Juraschafe 2020	2	7	6,5	6	7	6,5	
Landschaf- rassen	Waldschafe 2021	2	6	6,5	6	6	6	
	Waldschafe 2020	1	6	7	6	6	7	
	Zackelschaf 2021	-	-	-	-	-	-	-
	Zackelschaf 2020	-	-	-	-	-	-	-
Fleisch- schafrassen	Ile de France 2021	4		6,8	6,8	6,3	7,3	7,0
	Suffolk 2021	25		7,1	6,8	6,2	7,0	6,4
	Suffolk 2020	15		7,0	6,7	6,3	6,9	6,3
	Berichon du Cher 2021	3		7,0	6,7	5,7	7,3	6,0

Anträge

Gefährdeter Tierrassen

In der neuen ÖPUL-Förderperiode ist die Anzahl der angesuchten Tiere für Haltung und Aufzucht der gefährdeten Tierrassen bei den Braunen Bergschafen um 285, bei den Tiroler Steinschafen um 257 und bei den Zackelschafen um 1 Tier gestiegen. Bei den Waldschafen ist die Anzahl der Tiere gleichgeblieben.

Bei der Anzahl der Betriebe gibt es bei den Braunen Bergschafen 13 Betriebe weniger. Weiters gesunken ist auch die Anzahl der Betriebe bei den Tiroler Steinschafen (-8) und Waldschafen (-1). Bei den Zackelschafen ist die Anzahl der Betriebe gleichgeblieben.

Rasse	Betriebe Tirol	Tiere Tirol	Betriebe Österreich	Tiere Österreich
Braunes Bergschaf	126 (-13)	2.483 (+285)	254 (-32)	5.045 (+730)
Tiroler Steinschaf	91 (-8)	1.797 (+257)	107 (-15)	1.992 (+282)
Waldschaf	4 (-1)	80	92 (-14)	1.394 (+219)
Zackelschaf	4	26 (+1)	29 (-4)	541 (+103)

Von 225 Betrieben, das sind um 22 Betrieb weniger als im Jahr zuvor, konnten 4.386 Zuchttiere der 4 oben angeführten Rassen die Förderung für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen entgegennehmen.

Für die Rassen, Tiroler Steinschaf und Braunes Bergschaf (Farbschlag Braun, Schwarz und Gescheckt) ist die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen die verantwortliche Organisation in Österreich.

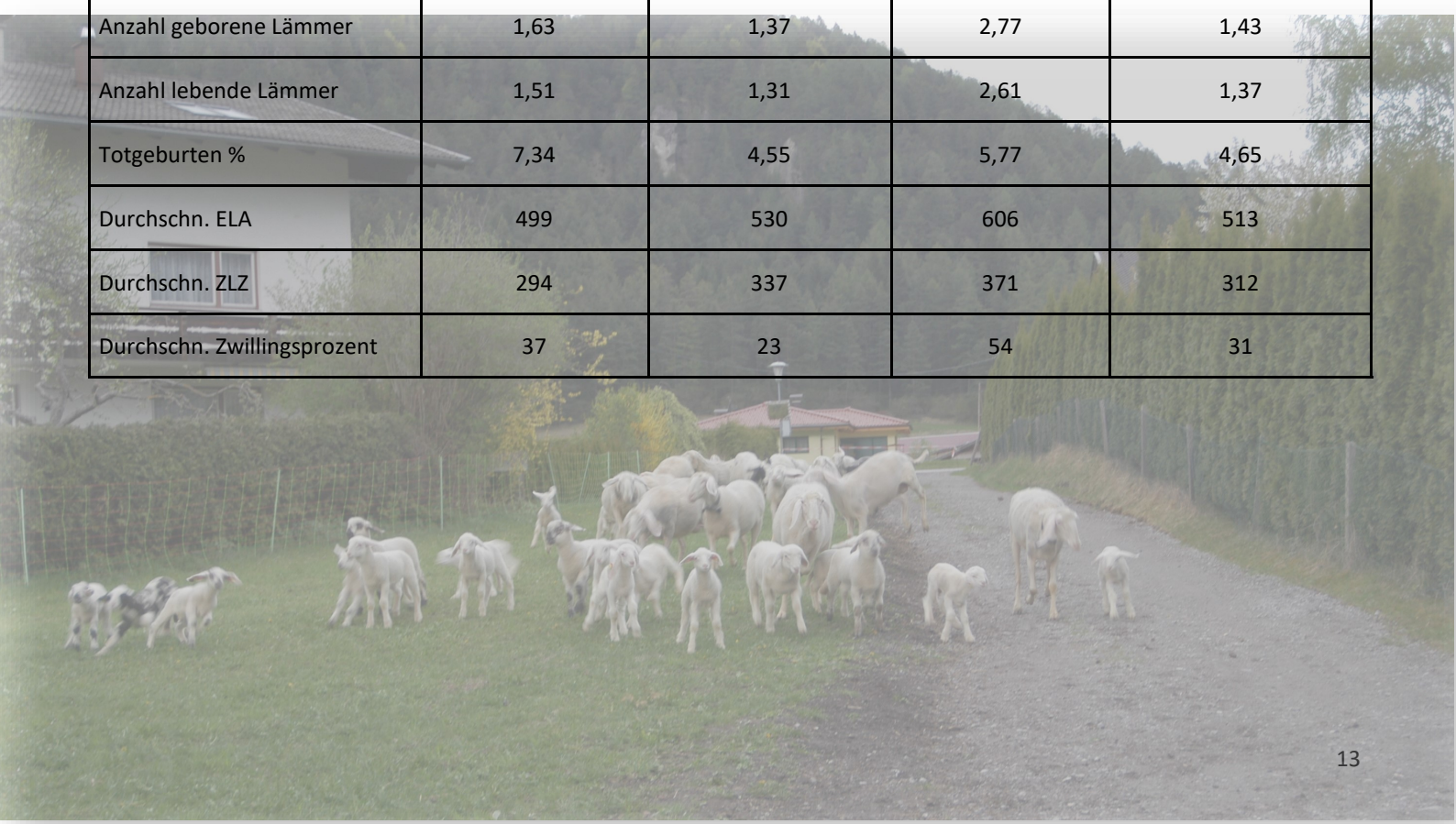
Weiters werden die Rassen Zackelschaf, Waldschaf, Alpines Steinschaf, Kärntner Brillenschaf und Krainer Steinschaf im Tiroler Herdebuch geführt, jedoch von anderen Verbänden als verantwortliche Organisation betreut.



Fruchtbarkeitsstatistik

Berichtsjahr 2021	Tiroler Bergschaf	Braunes Bergschaf	Tiroler Steinschaf	Walliser Schwarznasen
Anzahl Tiere/Betrieb	8,2	12,0	11,9	3,8
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	2,2	3,2	3,2	1,0
Anzahl Ablammungen	1,13	1,24	1,26	1,08
Anzahl geborene Lämmer	1,86	1,76	1,95	1,44
Anzahl lebende Lämmer	1,61	1,65	1,75	1,4
Totgeburten %	13,64	6,67	9,95	2,79
Durchschn. ELA	497	516	436	608
Durchschn. ZLZ	283	294	261	362
Durchschn. Zwillingsprozent	52	35	43	24

Berichtsjahr 2021	Jura	Suffolk	Il de France	Waldschaf
Anzahl Tiere/Betrieb	22,0	8,5	12,7	13,6
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	9,3	1,1	1,3	2,1
Anzahl Ablammungen	0,99	0,9	1,57	1,12
Anzahl geborene Lämmer	1,63	1,37	2,77	1,43
Anzahl lebende Lämmer	1,51	1,31	2,61	1,37
Totgeburten %	7,34	4,55	5,77	4,65
Durchschn. ELA	499	530	606	513
Durchschn. ZLZ	294	337	371	312
Durchschn. Zwillingsprozent	37	23	54	31



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern



Tiroler Bergschaf

Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Kuen Philipp	22,5	7	1,91	3,38	3,24	3,95	455	256	68
Brem II Hubert	28,6	13	1,68	3,29	2,73	17,02	483	241	79
Nindl Helmut/ Roman	23,1	10	1,65	2,73	2,73	0	484	232	53
Wolf Heinz	22,8	7	1,54	2,68	2,68	0	474	264	58
Dornauer ZG	22	7	1,64	3,32	2,68	19,18	474	241	86
Heinrich Felix	20,4	3	1,67	2,94	2,65	10	529	240	63
Bischofer ZG	53,4	13	1,39	2,68	2,55	4,9	517	251	63
Abentung ZG	35,7	8	1,68	2,72	2,55	6,19	487	250	52
Knapp Hermann	24,9	13	1,61	2,61	2,53	3,08	538	248	59
Heim Armin	23,9	7	1,72	3,72	2,47	33,71	526	233	80

Betriebe zwischen 5 und 20 Tieren

Kindl Franz	6,7	0	2,09	3,88	3,88	0	488	244	74
Wille Josef	5,2	1	1,92	3,65	3,65	0	542	222	71
Ruetz Roland	11,8	6	2,03	3,81	3,64	4,44	470	251	71
Zeindl ZG	8,8	5	2,05	3,75	3,52	6,06	511	264	58
Posch ZG	8,6	4	2,09	3,49	3,49	0	526	254	72
Prantl ZG	17,1	8	2,22	3,98	3,45	13,24	507	235	73
Thaler Georg	5	3	2	3,4	3,4	0	514	235	54
Permoser ZG	14,5	4	1,86	3,31	3,31	0	520	250	66
Senn ZG	9,9	4	1,92	3,64	3,23	11,11	482	231	63



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern



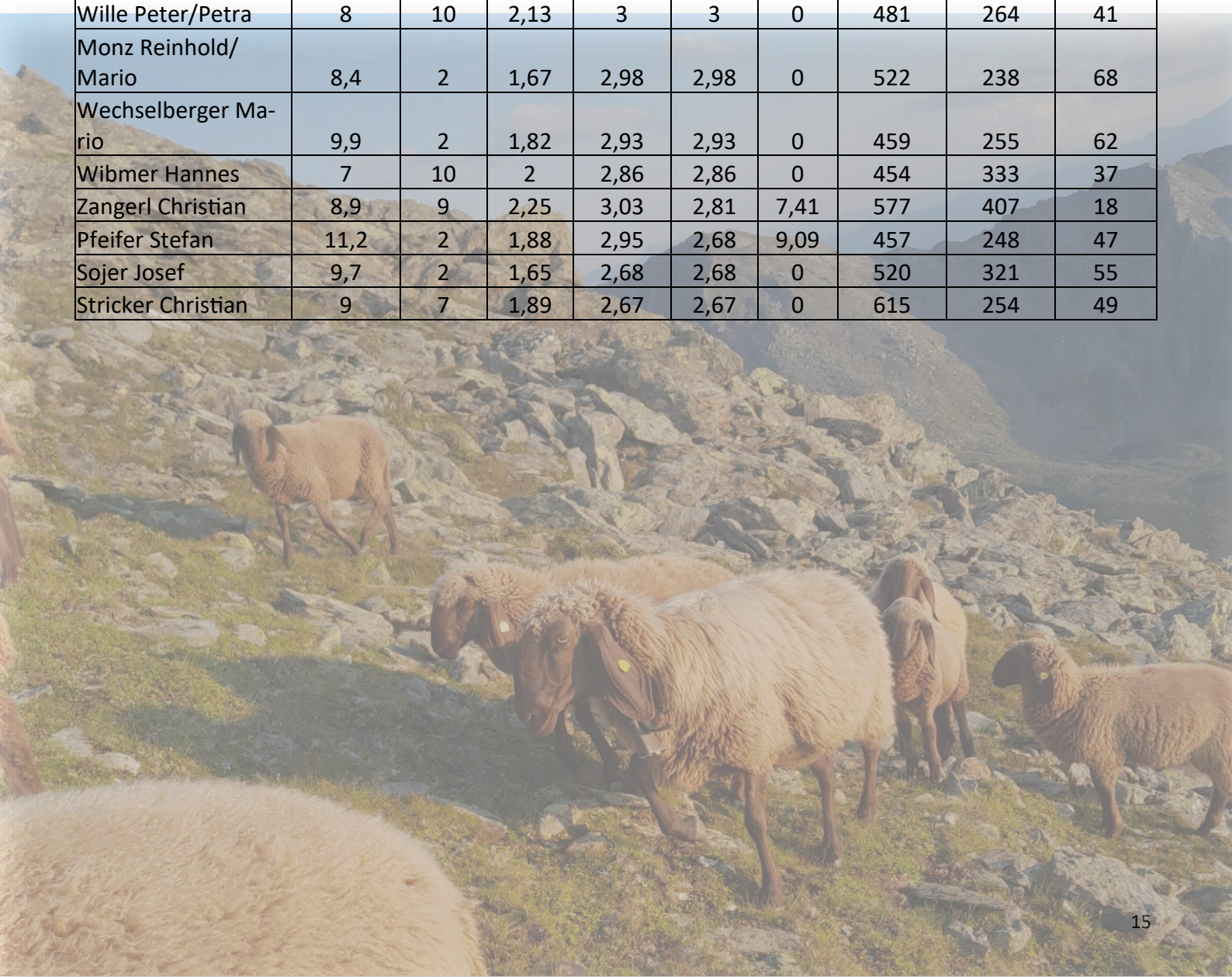
Braunes Bergschaf

Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlings- stiere	Ablam- mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Holz knecht Armin	25,9	12	1,85	2,82	2,82	0	438	260	36
Engl Daniel	29,8	10	1,88	2,82	2,79	1,19	525	223	33
Maurer ZG	28,2	5	1,74	3,01	2,77	8,24	504	234	48
Holz knecht Herbert	21,2	8	1,65	2,83	2,74	3,33	433	249	63
Auer Thomas	32	7	1,66	2,88	2,59	9,78	460	239	61
Pranger Florian	35,3	12	1,87	2,78	2,35	15,31	412	253	42
Gwiggner Hubert	34,1	5	1,55	2,93	2,17	26	497	262	44
Frahndl Josef	28,8	7	1,32	2,19	2,12	3,17	495	275	40

Betriebe zwischen 5 und 20 Tieren

Wille Peter/Petra	8	10	2,13	3	3	0	481	264	41
Monz Reinhold/ Mario	8,4	2	1,67	2,98	2,98	0	522	238	68
Wechselberger Ma- rio	9,9	2	1,82	2,93	2,93	0	459	255	62
Wibmer Hannes	7	10	2	2,86	2,86	0	454	333	37
Zangerl Christian	8,9	9	2,25	3,03	2,81	7,41	577	407	18
Pfeifer Stefan	11,2	2	1,88	2,95	2,68	9,09	457	248	47
Sojer Josef	9,7	2	1,65	2,68	2,68	0	520	321	55
Stricker Christian	9	7	1,89	2,67	2,67	0	615	254	49



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern



Tiroler Steinschaf

Betriebe mit über 20 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablamungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwillinge%
Egger Johann	27,9	11	1,68	2,9	2,9	0	369	210	75
Holzer Norbert	24,7	8	1,82	3,08	2,67	13,16	379	238	52
Sojer Alexander	26,9	11	1,78	2,45	2,45	0	378	201	27
Niederwanger Karin	34,5	6	1,48	2,35	2,29	2,47	427	245	49
Mariacher/Lechner ZG	41,1	20	1,34	2,24	2,21	1,09	399	225	53
Gufler Max jun.	38,9	11	1,34	2,39	2,21	7,53	413	278	48
Maurer Martin	41,8	7	1,36	2,39	2,13	11	416	263	49
Geisler ZG	52,9	14	1,27	2,16	2,08	3,51	417	227	58
Steidl Albin	20,2	5	1,53	2,13	2,08	2,33	398	243	44
Lusser Klaus	44,8	14	1,56	2,32	2,05	11,54	437	244	52

Betriebe zwischen 5 und 20 Tieren

Holzer Ewald	12,8	4	2,11	3,83	3,36	12,24	401	230	50
Schoesser Martin	12,5	6	1,84	3,44	3,28	4,65	359	209	78
Aigner Alois	9,3	1	1,72	3,12	3,12	0	423	268	41
Haas Sebastian/Josef	6,1	2	2,3	4,75	3,11	34,48	446	223	76
Emberger Christian	5,5	2	2	3,09	3,09	0	451	217	43
Klocker Siegfried	12	6	1,75	3	3	0	374	254	50
Schoeser Alois	5,7	3	1,93	3,16	2,98	5,56	380	241	54
Wurm ZG	10,2	1	1,76	2,94	2,94	0	416	203	51
Rohrmoser Bernd	16,6	9	1,75	2,89	2,89	0	385	204	48



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Lämmern



Ile de France

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablamungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwillingungs%
Steinacher/Schwaighofer Barbara/Markus	26	2	1,73	3,12	2,88	7,41	604	273	58
Kurath Christoph	9,5	0	1,26	2,11	2,11	0	696	342	55



Walliser Schwarznasen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablamungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	ELA	ZLZ	Zwillingungs%
Kuechl Michael	6,1	1	1,48	2,3	2,3	0	564	302	43
Signitzer Bernhard	6,6	6	1,82	2,27	2,27	0	478	234	27
Maurer Thomas	6,3	3	1,75	2,22	2,22	0	448	338	21
Riedl ZG	5	0	1,6	2,4	2	16,67	610	367	52
Riepler Manfred	7,6	3	1,71	1,97	1,97	0	581	250	10
Krall Josef	5,7	4	1,23	1,93	1,93	0	676	323	39
Steinwender Georg	7,9	3	1,77	1,9	1,9	0	613	315	10
Wibmer Elena	5,4	4	1,85	1,85	1,85	0	510	323	27
Woerter Sebastian	6	0	0,83	1,83	1,83	0	489	386	62
Haas Christoph	7,7	3	1,17	1,69	1,56	7,69	781	431	20



Fruchtbarkeit Top Betriebe

➔ Juraschaf

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊗ ELA	⊗ ZLZ	⊗ Zwi-lings%
Oberdanner/Jaeger ZG	9	2	1,44	2,67	2,22	16,67	538	221	64
Stocker Peter	11,7	2	1,03	1,71	1,71	0	425	291	46

➔ Berichon du Cher

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊗ ELA	⊗ ZLZ	⊗ Zwi-lings%
Personengem. Zwischenberger	7,4	3	0,95	1,62	1,49	8,33	590	369	62

➔ Suffolk

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊗ ELA	⊗ ZLZ	⊗ Zwi-lings%
Griesser Gerold	18,2	4	1,15	1,54	1,54	0	625	345	44
Wolf Erich	34,8	3	0,98	1,61	1,49	7,14	536	341	54
Singer Klaus	4,9	2	1,02	1,22	1,22	0	616	374	20

➔ Waldschaf

Name	Tiere	Erstlingstiere	Ablam-mungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeb. %	⊗ ELA	⊗ ZLZ	⊗ Zwi-lings%
Taibon-Mitterdorfer M./C.	15,9	3	1,57	2,39	2,2	7,89	532	256	28
Ehrhart Alexander	9,9	5	1,21	1,62	1,62	0	500	313	33
Hammerl Hermann	34,2	11	1,2	1,43	1,35	6,12	593	351	25
Eberharter Hansjoerg	21,5	0	1,02	1,12	1,12	0	491	330	13

Versteigerungstatistik

Ergebnis Eliteversteigerung 16.1.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Tiroler Bergschafe	26	24	€ 1 696,00	€ 2 634,00
Tiroler Steinschafe	3	4	€ 2 387,00	€ 2 230,00
Braune Bergschafe	0	2	€ -	€ 1 310,00
Brauner Bergwidder	0	1	€ -	€ 1 630,00
Bergwidder	8	4	€ 1 871,00	€ 3 125,00
Steinwidder	1	1	€ 2 900,00	€ 3 600,00
	38	36		

*Eliteversteigerung Interpalpin

Ergebnis Bergschafversteigerung 20.03.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2019**	2021	2019**
Bergschafe mit Lamm	27	49	€ 442,00	€ 533,00
sichtb. trächtig	16	28	€ 511,00	€ 310,00
Bergschafkilbern	19	22	€ 604,00	€ 544,00
Bergwidder jung	46	47	€ 1 709,00	€ 1 917,00
Bergwidder alt	7	3	€ 1 377,00	€ 660,00
	115	149		

Ergebnis Schaf- und Ziegenversteigerung 10.4.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2019**	2021	2019**
Braunes Bergschaf	13	15	€ 577,00	€ 465,00
Schwarzes Bergschaf	2	1	€ 770,00	€ 200,00
Steinschafe mit Lamm	9	18	€ 398,00	€ 296,00
sichtb. trächtig	8	12	€ 392,00	€ 308,00
Kilbern	2	0	€ 520,00	€ -
Bergschafe mit Lamm	14	30	€ 548,00	€ 407,00
sichtb. trächtig	2	18	€ 370,00	€ 306,00
Bergschafkilbern	12	41	€ 572,00	€ 374,00
Suffolkwidder	7	4	€ 623,00	€ 480,00
Braune BS-Widder	14	15	€ 1 050,00	€ 861,00
Schwarze BS-Widder	3	2	€ 840,00	€ 370,00
Steinwidder	12	20	€ 767,00	€ 1 121,00
Bergwidder	24	34	€ 1 733,00	€ 1 439,00
	122	210		

**Auf Grund der Covid-Bestimmungen konnten keine Frühjahrsversteigerungen vor Ort stattfinden. Daher wurde die vergleichbare Versteigerung aus dem Jahr 2019 herangezogen

Versteigerungstatistik

Versteigerungsergebnis 2.10.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Schafe mit Lamm	39	27	€ 442,00	€ 464,00
Schafe sichtbar trächtig	33	16	€ 475,00	€ 529,00
Kilbern	49	22	€ 376,00	€ 544,00
Bergwidder jung	75	76	€ 1 858,00	€ 1 967,00
Bergwidder alt	5	5	€ 876,00	€ 1 288,00
Suffolkwidder	2	0	€ 700,00	€ 0,00
Gesamt	203	146		

Versteigerungsergebnis 9.10.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Steinschafe	63	22	€ 300,00	€ 288,00
Steinwidder	24	18	€ 854,00	€ 971,00
Braunes Bergschaf	51	22	€ 311,00	€ 452,00
Braune Bergwidder	26	30	€ 741,00	€ 785,00
Schwarzes Bergschaf	7	11	€ 411,00	€ 369,00
Schwarze Bergwidder	5	10	€ 416,00	€ 284,00
Suffolk	7	8	€ 486,00	€ 395,00
Il de France- Widder	4	3	€ 450,00	€ 560,00
Bergschafe	23	17	€ 398,00	€ 318,00
Bergschafkilbern	10	5	€ 438,00	€ 256,00
Bergschafwidder	31	19	€ 1 524,00	€ 1 947,00
Gesamt	251	165		

Versteigerungsergebnis 13.11.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Bergschafe mit Lamm	30	25	€ 236,00	€ 357,00
Bergschafe sichtb. trächtig	11	13	€ 318,00	€ 289,00
Bergschafkilbern	69	36	€ 299,00	€ 319,00
Bergwidder jung	44	38	€ 796,00	€ 1 547,00
Bergwidder alt	2	0	€ 600,00	€ -
Suffolkwidder	2	0	€ 400,00	€ -
Gesamt	158	112		

Versteigerungsstatistik

Umsatzvergleich Herbstversteigerungen				
Herbstversteigerungen	2021	2020	2021	2020
	Stück	Stück	Umsatz	Umsatz
2.10.	203	146	€ 196 467,00	€ 188 892,00
9.10.	251	165	€ 145 460,00	€ 112 726,00
13.11.	158	112	€ 68 233,00	€ 82 952,00
Gesamt	612	423	€ 410 160,00	€ 384 570,00
	+189		€ 25 590,00	

➔ Versteigerungen Lienz

Versteigerungsergebnis Lienz 13.3.				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Steinschafe	11	8	€ 374,00	€ 187,00
Bergschafe	22	2	€ 431,00	€ 177,00
Suffolkschafe	3		€ 317,00	
Bergwidder	1		€ 487,00	
Jurawidder	13	4	€ 497,00	€ 454,00
Suffolkwidder	7	5	€ 527,00	€ 442,00
Berrichon du Cher Widder	2	2	€ 505,00	€ 531,00
Gesamt	59	21		

Versteigerungsergebnis Lienz 25.9.				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
Steinschafe	17	68	€ 917,00	€ 272,00
Bergschafe	44	53	€ 387,00	€ 252,00
Suffolkschafe	7	2	€ 267,00	€ 225,00
Juraschafe weiblich	1	0	€ 280,00	€ -
Steinschafwidder	17	17	€ 918,00	€ 805,00
Bergwidder jung	7	5	€ 1 260,00	€ 2 108,00
Jurawidder	27	20	€ 531,00	€ 540,00
Suffolk-Widder	9	9	€ 617,00	€ 508,00
Berrichon du Cher-Widder	3	2	€ 420,00	€ 455,00
Gesamt	132	176		

Ausstellungen

Im Jahr 2021 konnten im Frühjahr coronabedingt keine Ausstellungen abgehalten werden. Im Herbst wurden insgesamt 4 Schafausstellungen von der Schaf- und Ziegenzucht Tirol vorbereitet und abgehalten.

Insgesamt wurden von 88 Züchtern 824 Ausstellungstiere vorgestellt und klassifiziert. 67 % aller ausgestellten Tiere wurden in die Klasse Ia eingereiht.

Am stärksten bestückt war die Ausstellung in Sölden. Daran beteiligten sich 34 Aussteller mit 331 klassifizierten Tieren.

Bei der Jubiläumsausstellung in St. Sigmund wurde vom Zuchtbetrieb Holub Fritz/Florian vom Verein St. Sigmund mit 33 ausgestellten Tieren, davon 27 Ia, das beste Ergebnis aller Aussteller erzielt. Das beste Vereinsergebnis wurde vom Schafzuchtverein Sölden-Zwieselstein mit 315 ausgestellten Tieren erreicht.

➔ Nach Gebieten

Ausstellung	Aussteller	Ia	Ib	IIa	IIb	Ges.
Gebietsausstellung Sölden	34	218	79	24	10	331
Jubiläumsausstellung Längenfeld I	19	155	52	11	7	225
Jubiläumsausstellung St. Sigmund	7	120	31	6	1	158
Walliser Schwarznasen Ellbögen	28	61	37	12	0	110
Summe	88	554	199	53	18	824



Ausstellungen

➔ Nach Vereinen

Rang	Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Iib	Ges.
1.	Sölden-Zwieselstein	32	207	76	22	10	618
2.	Längenfeld I	19	155	52	11	7	437
3.	St. Sigmund	7	120	31	6	1	299
4.	Walliser Schwarznasen	15	32	19	4	0	132
5.	SN-Loisachtal	9	17	11	2	0	74
6.	Schwarznasen Wipptal	4	12	7	6	0	49
7.	Obergurgl	2	11	3	2	0	33

➔ Nach Ausstellern

Rang	Aussteller	Ia	I	Ila	Iib	Ges
1.	Holub Fritz/Florian	27	6	0	0	93
2.	Weber Franz	26	6	2	1	93
3.	Scheiber ZG	22	13	1	0	93
4.	Rofner ZG	25	7	0	0	89
5.	Schlögl Georg	24	8	1	0	89
6.	Haid Christian	18	8	1	1	72
7.	Volgger/Ennemoser Christoph/Othmar	19	7	0	1	72
8.	Grüner ZG	18	7	2	1	71
9.	Scheiber Michael	18	2	4	0	62
10.	Kapferer Stefan	15	4	3	0	56
11.	Grüner Hansjörg	14	5	3	0	55
12.	Fender Alexander	14	4	0	0	50
13.	Venier Nino	14	4	0	0	50
14.	Reinstadler Manfred	11	6	2	0	47
15.	Kuen Helmut	13	3	1	0	46
16.	Schöpf Wolfgang	12	4	1	1	46
17.	Gstrein ZG	11	5	3	0	46
18.	Schöpf Johann	11	6	0	0	45
19.	Santer Thomas	6	9	1	2	39
20.	Brugger Roland	11	1	2	1	38

Schlachttierverladungen



Konventionelle Preise Brutto

Kitze	€ 3,20 bis 3,60
Schlachtlämmer	€ 2,10 – € 2,60
Futterlämmer	€ 1,80 – € 2,10
Altwidder / Schafe	€ 0,60 - € 1,00



Aufteilung Kategorie

Futter- und Schlachtlämmer	1.021 Stück
Altschafe	291 Stück
Bio-Lämmer	215 Stück
Abgekörte Widder	111 Stück
Zuchtkilbern	277 Stück
QL-Lidl	29 Stück
<hr/>	
45 Verladungen gesamt:	1.944 Stück



Abnehmer

Pfanner	80	Stk.	4,1	%		
Grossteiner	1228	Stk.	63,2	%	Export	79,7
Eggenmüller	45	Stk.	2,3	%	Inland	20,3
Eberler	277	Stk.	14,2	%		
Stern	80	Stk.	4,1	%		
Börse	234	Stk.	12,0	%		
GESAMT	1944	Stk.	100,0	%		

Von **1.944** übernommenen Schafen wurden **1.549** Stück exportiert. Dies entspricht einem Exportanteil von **79,7 %**.

Die BIO-Schiene wird ausnahmslos über die Handelskette REWE abgewickelt. Diese Handelskette hat sich als äußerst fairer und kompetenter Partner herausgestellt.

Wollvermarktung

Trotz der Corona-Pandemie im Jahre 2021 konnten die geplanten Wollübernahmen in Imst, Rotholz und Axams unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften abgehalten werden. Insgesamt wurden 51.282 kg Rohwolle übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1.907 kg Rohwolle mehr übernommen.



➔ Wollpreise 2021

- Bergschafwolle weiß, braun, sowie Steinschafwolle
- Melierte Wolle
- Lämmerwolle
- Bergschafwolle weiß Kl. I

	Frühjahr:	Herbst:
	€ 1,00	€ 1,00
	€ 0,30	€ 0,30
	€ 1,50	€ 1,50
	€ 1,00	€ 1,00

Wollanlieferung Frühjahr 2021 in kg											
Verladeort	Weiß I	Weiß II	Mel. I	Schwarze W.	Steinschafw.	Lamm- Wolle	Lamm Wolle	Pellets w.	Juraw.	Braune Wolle	Fleischschafw.
Rotholz	4.476		710	29	2.795	363		267		86	
Imst	3.328		2.328	69	480	319			447	70	
Axams	6.456		2.515	465	162	629	157	54	98	672	416
Gesamt	14.260	3.681	5.553	563	3.437	1.311	157	321	545	828	416

Wollanlieferung Herbst 2021 in kg											
Verladeort	Weiß I	Weiß II	Mel. I	Schwarze Wolle	Steinschaf Wolle	Lammwolle	Lammwolle braun	Pellets w.	Juraw.	Braune Wolle	Fleischschafw
Rotholz	3.856		1.858	25	3.215	277			68	175	90
Imst	2.504	100	1.486	49	195	385	35		97	105	
Axams	6.771		1.824	264	18	658				344	
Gesamt	13.131	100	5.168	338	3.428	1.320	35	0	165	624	90

Jahresrückblicke



Videos und Bildungsveranstaltungen Frühjahr 2021

Im Jänner haben wir mit einer digitalen Bildungsoffensive gestartet. Bei 22 Infovideos konnten wir auf Facebook insgesamt 170.081 Aufrufe und auf Youtube 3.345 verzeichnen.

Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Videos praxisnah und interessant gestaltet waren. Erfreulicherweise können wir auf eine Reichweite, die deutlich über die Grenzen unseres Bundeslandes hinausgeht, verweisen. Bei neun Online-seminaren haben 507 Interessierte teilgenommen. Darüber hinaus wurden einige dieser Seminare später auf unseren Youtube-Kanal gestellt und wurden nochmals von 658 Besuchern aufgerufen.

Da-	Titel	Zugriffe Face-	Zugriffe Youtube
6.2.	Rassenvorstellung Tiroler Bergschaf	5.150	908
12.2.	Rassenvorstellung Braunes Bergschaf	6.678	1.138
12.2.	Rassenvorstellung Farbschläge Braunes Bergschaf	12.909	835
13.2.	Beurteilung Tiroler Bergschafamm-Schlachtkörper	9.792	382
19.2.	Richtige Schau- & Versteigerungsvorbereitung	33.825	3.524
25.2.	Klauenpflege bei Schafen	4.863	8.268
26.2.	Rassenvorstellung Waldschaf	6.765	841
9.3.	Der sichere Weidezaun am Heimbetrieb	4.687	
10.3.	Schafschur mit Scherstand Teil 1, Teil 2 und Teil 3	4.863	15.340
11.3.	Schafwöldünger	17.671	
15.3.	Bergschafversteigerung, Vorstellung Tiroler Bergschaf	5.617	
12.3.	Rassenvorstellung Tiroler Steinschaf	5.200	631
19.3.	Lineare Beschreibung beim Tiroler Bergschaf	6.679	1.221
25.3.	Statement Wolfsproblematik Obmann TVB Stubai	5.468	325
2.4.	Kochvideo Geschmorte Lammstelze mit Paprikapenade u. Baun-	7.713	19
3.4.	Klauenbad Happy Sheep	3.960	
7.4.	Schaf- u. Ziegenversteigerung, Vorstellung Schaf- u. Ziegenras-	5.594	
12.4.	Kochvideo Chili con Lamm	7.237	21
17.4.	Weidezaunüberwachung	3.644	
25.4.	Kochvideo Lammkrautfleckerl	5.500	19
2.5.	Kochvideo Gegrillte Lammhuft	3.690	20
8.5.	Kochvideo Pulled Sheep	3.236	53
	Gesamt	170.081	33.545



Name der Veranstaltung	Teilnehmer/Videoaufrufe Youtube
Vortrag GPS-Tracker Qtrack am Mittwoch, den 27.01.	75/328
Mineralstoffversorgung Schaf und Ziege am Freitag, den 29.1.	91
GPS-Tracker Firma Infostars am 3.2.	56/202
SZ-Online-Schulung am 5.2.	89
Praktische Tipps zur Schafschur 10.02.	59
Online Vortrag GPS-Tracker Hartl Consulting am 17.02.	28/182
Richtige Fütterung von Zuchtschafen 03.03.	73
Grundlagen der Weidezauntechnik am Freitag, den 12. 3.	36
Gesamtteilnehmerzahl/Gesamtaufrufe auf Youtube	507/658

Alle Videos sowie einige Online-Seminare können natürlich weiterhin und jederzeit auf unserem

Youtube-Kanal

„Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen“

abgerufen werden!

Jahresrückblicke

➔ Verbandsfusion

Die Umsetzung der Verbandsfusion konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die daraus gewonnenen Vorteile für die Mitglieder wie Stärkung der Organisation nach außen, Neuregelung der Mitgliedsbeiträge usw. bringen auch Mehrerlöse für die einzelnen Mitglieder mit sich. Auch wenn der Vorstand in seiner Größe deutlich reduziert wurde, konnte im züchterischen Bereich durch die Installation von Rassenausschüssen ein wesentlicher Mehrwert für die Züchter erreicht werden.

Die Zusammensetzung der einzelnen Rassenausschüsse kann auf Seite 5 bis 6 nachgelesen werden.



Das neue Logo der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen.

➔ Bauerndemo für die Almwirtschaft ohne Wolf

Aufgrund der unhaltbaren Zustände im Bezug auf die Übergriffe der großen Beutegreifer auf unseren Almen hat der Bauernbund gemeinsam mit der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen. zu einer großen Demonstration und einem Mahnmarsch in der Landeshauptstadt aufgerufen.

Mehr als 2.000 Teilnehmer sind diesem Aufruf gefolgt und haben ihren Unmut über die Situation kundgetan. Die Reaktion der Presse war durchwegs positiv. Unser Anliegen ist angekommen und es wurde bei der letzten Landtagssitzung ein Dringlichkeitsantrag zu diesem Thema eingebracht und beschlossen. Wie weit es dadurch zu einer Veränderung der Situation kommen wird, wird sich zeigen.

War der Sommer 2020 bereits für die Schaf- und Ziegenzüchter durch die massiven Übergriffe ein schwieriger, so wird 2021 diesen bei weitem übertreffen. Mittlerweile kommt es wöchentlich zu massiven Übergriffen, die sich leider schon über das ganze Land verteilen. Derzeit sprechen die Verantwortlichen des Landes von der Präsenz von sechs Wölfen und drei Bären. Zudem kommen noch unzählige Schakale und Luchse. Die vom Land initiierten Herdenschutzprojekte haben nach wie vor mit massiven Schwierigkeiten zu kämpfen und auch dort gab es bereits Übergriffe. Leider mussten zwischenzeitlich schon von einigen Almen die Tiere auf die Heimweiden bzw. auf andere Almen gebracht werden.



➔ Aktionstag „Große Beutegreifer“ am 21. August 2021

Am Samstag, den 21. August 2021 fand im Agrarzentrum West in Imst eine Informationsveranstaltung zum Thema „Große Beutegreifer“ statt. Das Ziel der Veranstaltung war, allen Interessierten und Besuchern den Stand des Rissgeschehens in Tirol sowie die Umsetzung der im Landtag beschlossenen Gesetze vorzustellen.



Der Verein „Alm ohne Wolf“ hat in den eineinhalb Jahren seines Bestehens aktiv an der Lösung des Problems gearbeitet. Es ist gelungen, die Arbeiterkammer, die Wirtschaftskammer und den Gemeindebund ins Boot zu holen und so aktiv auf die Politik einzuwirken.

Als Obmann des Vereines „Alm ohne Wolf“ stellte Präsident Hechenberger das Rissgeschehen in Tirol dar. Es ist heute zu einer dramatischen Erhöhung der Wolfsangriffe auf Weidetiere gekommen. Mehr als 300 Schafe sind dabei getötet worden und etwa in gleicher Zahl sind Tiere vermisst. Es ist schwer verständlich, wenn Tierschützer ständig einerseits auf die Verbesserung des Tierwohles drängen, Tiertransporte in Frage stellen und andererseits über das Tierleid bei Raubtierangriffen hinwegsehen.

Ihm wurde vorgeworfen, im Parlament in Wien nicht für die Herabsetzung des Schutzstatus vom Wolf gestimmt zu haben. Dieser Antrag wurde von der FPÖ eingebracht. Hierzu ist klarzustellen, dass das Parlament in Wien keine Entscheidungsfähigkeit hat, sondern lediglich der Ministerrat in Brüssel. Hechenberger selbst will in dieser Sache keine falschen Hoffnungen erwecken und hat deswegen auch gegen diesen offensichtlich sinnlosen Antrag gestimmt.

Landesrat Geisler versuchte, die Auswirkungen der Gesetzesänderung des Almschutzgesetzes und des Tiroler Jagdgesetzes den Anwesenden zu erklären. Die Bewirtschaftung der Almen ist nun im öffentlichen Interesse und nicht mehr nur im privaten Interesse der Grundbesitzer. Dadurch können in Zukunft verschiedene Maßnahmen im Rahmen der Bewirtschaftung auf Grund der gesetzlichen Basis durchgeführt werden. Mit der Einsetzung des Fachkuratoriums „Bär-Wolf-Luchs“ wurde eine weisungsfreie Fachkommission mit vier unabhängigen Mitgliedern aus dem Bereich Tierwohl, Naturschutz und Agrarwirtschaft eingesetzt. Diese Kommission hat somit die Möglichkeit auf Grund fachlicher Grundlagen notwendige Maßnahmen wie Entnahme, Besenderung oder Vergrämung eines Raubtieres festzulegen. Diese Empfehlungen sind für die Landesregierung bindend und müssen sofort umgesetzt werden. Dadurch ist eine politische Entscheidung, die sicherlich schwer umsetzbar ist, im Vorhinein ausgeschlossen. Der Landesrat hat weiter zugesagt, dass alle Schäden, welche durch die großen Beutegreifer verursacht werden, inklusive der Hubschraubertransporte vom Land ersetzt werden.

➔ Q^{Plus} Lamm und Kitz

Mit Jahreswechsel 2021/2022 startete österreichweit das Modul Q^{plus} Lamm und Kitz und die Teilnahme ist somit für die heimischen Schaf- und ZiegenhalterInnen möglich. Die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ist zur Betreuung der (Nord-)Tiroler Betriebe als regionale Abwicklungsstelle anerkannt.



Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges, österreichweites Programm zur Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung. Die Teilnahme am Modul ist für jeden Zucht- und Haltungsbetrieb mit mindestens 10 Muttertieren möglich. **Der Programmeinstieg muss jedoch zwischen 01.01. 2022 bis 31.12. 2022 erfolgen. Die Laufzeit des Programms beträgt drei Jahre.**



Tätigkeitsbereich Ziegen



Vorwort

Liebe Mitglieder und Funktionäre!

Das Jahr 2021 war für die Tiroler Ziegenzucht aufgrund der Corona-Pandemie sehr herausfordernd. Alle geplanten Ausstellungen mussten wiederum abgesagt werden. Die Bockmutteraufnahme und Bockkörnung sowie die beiden Versteigerungen konnten nur unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Bestimmungen durchgeführt werden. Bei beiden Versteigerungen konnten zufriedenstellende Preise erzielt werden.

Heuer konnten auch wieder einige Ziegenexporte abgewickelt werden, welche für die Entlastung auf dem Zuchttiermarkt sehr wichtig waren.

Besonders wichtig ist mir die Tiergesundheit auf unseren Zuchtbetrieben. Wir haben schon sehr viele Betriebe, die ihren ganzen Bestand jährlich mittels Blutuntersuchung im Zuge der CAE-Untersuchungen auch auf Pseudotuberkulose untersuchen lassen und keine Reagenten mehr in ihrer Herde haben. Damit diese Betriebe in Zukunft für ihre Bestandsfreiheit auch ein Zertifikat erlangen können, wurde in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Tiergesundheitsdienst ein Pseudotuberkulosebekämpfungsprogramm beschlossen. Da die Pseudotuberkulosefreiheit in der Zuchttier- und Milchvermarktung enorm wichtig ist, hoffe ich, dass möglichst viele Betriebe bei diesem TTGD-Programm mitmachen, denn eines muss allen Züchtern in Zukunft klar sein—Pseudotuberkulose positive Tiere sind Schlachttiere und keine zum Weiterkauf geeigneten Zuchttiere. Jedoch nicht nur Tiergesundheit, sondern auch eine entsprechende Leistungsbereitschaft wird in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen.

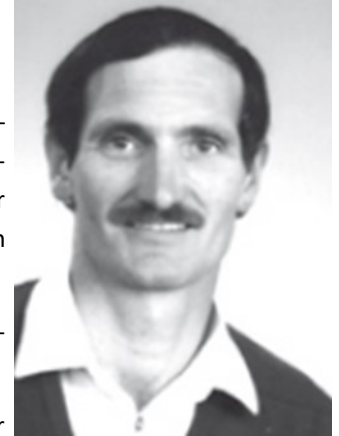
Unter Leistungsbereitschaft verstehe ich nicht nur Zucht auf Hochleistungstiere, welche dann nur mehr mit enormen Kraftfuttermengen gefüttert werden können, sondern Ziegen, die auch mit gutem Grundfutter und durchschnittlicher Kraftfutterergänzung gute Laktationsleistungen erbringen. In der Zucht werden wir vermehrt auch auf eine gute Persistenz achten müssen. Nicht Tiere mit sehr hoher Laktationsanfangsleistung, sondern Ziegen mit entsprechender Anfangsleistung und einer flachen, lang anhaltenden Laktationskurve soll unser Zuchtziel sein, denn dies sind eindeutig die gesünderen Ziegen.

2021 war das erste Jahr nach der Ende 2020 erfolgten Fusionierung mit dem Tiroler Schafzuchtverband und der Tiroler Lamm- und Wollverwertung zur Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen. Wir haben im Vorstand in allen Bereichen eine sehr gute Gesprächsbasis und ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit gut funktionieren wird.

Mitte des Jahres ging unser Geschäftsführer Hans Jaufenthaler in Pension. Ich möchte mich für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer, aber ganz besonders für seinen enormen Einsatz für die Tiroler Ziegenzucht recht herzlich bedanken.

Ein sehr großes Problem, welches uns derzeit am meisten beschäftigt, sind die rasant zunehmenden Übergriffe von Wolf und Bär auf unsere Nutztiere. Der immer wieder geforderte Herdenschutz (Einzäunung, Herdenschutzhund, Behirtung) ist für mich vollkommen unrealistisch, da er in unserem alpinen Gelände ganz klar nicht funktioniert. Der einzige wirksame Herdenschutz ist die Abschussmöglichkeit der großen Beutegreifer! Ich hoffe nur, dass die Politik alles mögliche unternimmt, bevor womöglich die ersten Kinder vom Wolf zerfleischt werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Funktionären und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 bedanken. Ein besonderer Dank gilt Josef Stöckl, dem Land Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol, dem Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hussl sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Büro.



Josef Mühlbacher



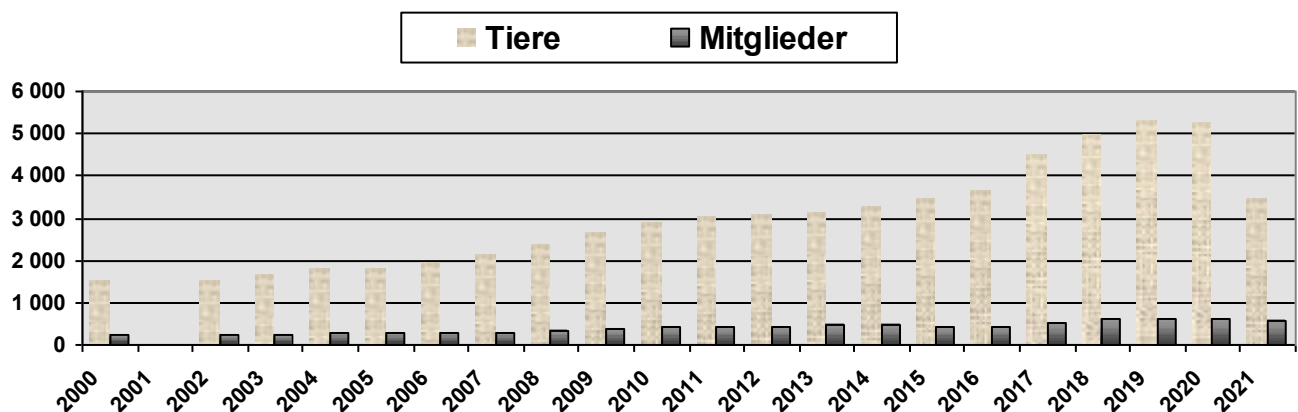
Obmann des Tiroler Ziegenzuchtverbandes

Bestandszahlen

Im Jahre 2021 ist die Zahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr um 50 Züchter auf 577 Betriebe gesunken. Bei den Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege, Toggenburger, Pfauenziegen, Walliser Schwarzhalsziege, Bündner Strahlenziege und Passeirer Ziege ist die Anzahl der züchtenden Betriebe gesunken. Bei den Gebirgsziegenrassen Blobe Ziege und Tauernschecken sind einige Betriebe in die Zucht neu eingestiegen. So wie die Mitgliederzahl ist auch die Anzahl an Zuchtziegen gesunken. Im Jahre 2021 wurden insgesamt 3.446 Zuchttiere gehalten. Dies ist ein Rückgang von 1.790 Zuchttieren im Vergleich zu 2020. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Verrechnung der weiblichen Kitz, die auch zu den Zuchttieren gezählt worden sind, entfallen ist. Ein weiterer Grund für den massiven Rückgang ist, dass der Ziegenzuchtverein Brixental, bei dem mehrere größere Betriebe (30 bis 40 Muttertiere) dabei waren, vom Tiroler Ziegenzuchtverband ausgetreten ist.

	Rasse	HB-Tiere Männlich	HB-Tiere weiblich	Mitgliedsbetriebe
* Milchziegen MZ*	Gemsfarbige Gebirgsziege	100	1.260	203
	Saanenziege	30	333	59
	Toggenburger	4	9	8
** Gebirgsziegen GZ**	Tauernschecken	37	296	52
	Pinzgauerziegen	8	47	16
	Pfauenziege	21	246	45
	Walliser Schwarzhalsziege	8	66	8
	Bündner Strahlenziege	29	151	44
	Blobe Ziege	80	501	108
	Passeirer Ziege	22	162	29
*** Fleischziegen FZ***	Burenziege	9	27	5

Entwicklung Mitglieder- und Tierbestand



Zuchtbucheinstufung

Weiblich

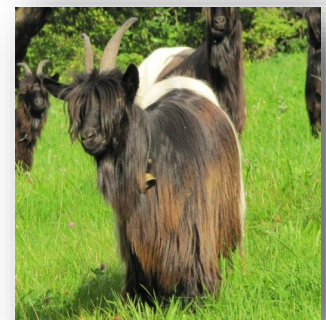
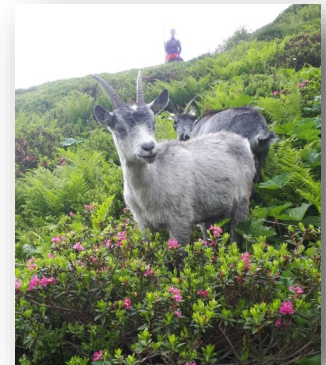
Vergleicht man die Zahlen der neu ins Zuchtbuch aufgenommenen Tiere aus dem Jahre 2021 mit jenen aus 2020, ist eindeutig zu erkennen, dass die Anzahl der ins Zuchtbuch aufgenommenen Tiere enorm angestiegen ist.

Im Milchziegenbereich ist eine besonders starke Steigung zu verzeichnen. Bei der Rasse Gemsfarbige Gebirgsziege wurden 344, bei den Saanenziegen 53 und bei den Toggenburger Ziegen 5 Tiere mehr aufgenommen.

Auch bei den Gebirgsziegenrassen ist—mit Ausnahme der Rasse Pfauenziege, wo 16 Tiere weniger als im Vorjahr ins Zuchtbuch aufgenommen wurden—ein deutlicher Anstieg ersichtlich. Der größte Anstieg ist bei den Tauernschecken mit 22 Tieren mehr als im Jahr zuvor zu verzeichnen.

Erfreulich ist auch, dass im Jahr 2021 wieder eine weibliche Burenziegen ins Herdebuch aufgenommen wurde.

	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	E
Milchziegen	Gemsfarbige Gebirgsziege 2021	485	-	6,9	6,9	6,5	6,5
	Gemsfarbige Gebirgsziege 2020	141	-	6,9	6,9	6,4	6,5
	Saanenziege 2021	97	-	7,1	6,9	6,7	6,4
	Saanenziege 2020	44	-	7,2	6,9	6,6	6,4
	Toggenburger 2021	17	-	6,1	6,8	6,5	6,1
	Toggenburger 2020	12	-	6,4	6,5	6,1	6,1
Gebirgsziegen	Tauernschecken 2021	78	6,0	6,8	6,5	6,1	6,1
	Tauernschecken 2020	56	6,0	6,9	6,7	6,1	5,6
	Pinzgauerziege 2021	5	7,0	6,6	6,0	5,4	4,8
	Pinzgauerziege 2020	3	7,3	7,0	6,7	6,0	6,0
	Pfauenziege 2021	58	6,4	6,6	6,4	6,1	5,5
	Pfauenziege 2020	74	6,1	6,7	6,6	5,9	5,2
	Walliser Schwarzhalsziege 2021	10	6,6	6,1	6,3	6,3	5,0
	Walliser Schwarzhalsziege 2020	4	7,3	6,8	7,0	6,5	5,0
	Bündner Strahlenziege 2021	39	6,6	6,5	6,5	6,1	6,0
	Bündner Strahlenziege 2020	39	6,5	7,0	7,0	6,3	5,6
	Blobe Ziege 2021	104	6,0	6,3	6,3	6,1	5,6
	Blobe Ziege 2020	101	6,1	6,5	6,5	6,1	5,2
	Passeirer Ziege 2021	53	6,9	9,9	6,7	6,4	5,5
	Passeirer Ziege 2020	37	6,9	7,1	7,0	6,5	5,5
FZ*	Burenziege 2021	1		8,0	7,0	7,0	6,0
	Burenziege 2020	0	-	-	-	-	-



Bockmutteraufnahme

Am Freitag, den 16. und Samstag, den 17. April 2021 fand im VMZ Rotholz die Bockmutteraufnahme und die zentrale Bockkörnung für alle Milch-, Gebirgs- und Fleischziegenrassen statt. Bei den Gemsfarbigen Gebirgsziegen wurden von 48 angemeldeten und 42 präsentierten Tieren schlussendlich 18 in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Als exterieurstärkstes Tier ging dabei die Zweitmelkziege AMANDA von Tipotsch Daniel aus Ginzling hervor. Sie wurde im Exterieurmerkmal Euter mit der Höchstnote 9 ausgezeichnet. Neben dem hervorragenden Euter hatte das Tier in der ersten Laktation eine sehr ansprechende Leistung von 791 kg Milch. Bei den Saanenziegen wurden von den 7 gemeldeten 5 aufgetrieben und 2 in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Hier war die zweijährige Ziege GH NADJA von Gregor Haslwanger aus Amras mit einer Durchschnittsleistung von 851 kg Milch in der ersten Laktation das beste und exterieurstärkste Tier. Bei den Toggenburgerziegen wurden die 2 angemeldeten und aufgetriebenen Tiere als Bockmutter auserwählt. Auch hier wurde die zweijährige Ziege FEE von Makig Emanuel aus Fliess als bestes Tier dieser Rasse neu als Bockmutter aufgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei der Rasse GGZ eine leichte Steigerung der neu aufgenommenen Bockmütter erzielt werden. Bei den Saanenziegen und Toggenburgerziegen ist die Anzahl gleichgeblieben.

Bei den Gebirgsziegen wurden 13 Tauernschecken, 6 Bündner Strahlenziegen, 7 Pfauenziegen, 2 Pinzgauer und 4 Blobeziegen in die Kategorie Bockmutter eingestuft. Von den 54 vorgestellten Tieren der angeführten Rassen wurden 32 als Bockmutter eingestuft. Als exterieurstärkste Ziege ging die sechsjährige Bündner Strahlenziege REGNA von Seidlböck Christoph aus Zams hervor.



Bockmutter-Aufnahme

Frühjahr 2021 ∞ Milchziegen

Gemsfarbige Gebirgsziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Eu-ter	KI	Lak	Milchkg	FE kg	WH
Geir Alexander	AT 192.741.760	26.12.2016	Kitti	8	7	7	6	lb	4	738	44,7	77
Egger Emanuel	AT 973.893.540	17.01.2017	Hanna	8	9	6	8	lb	4	888	59,6	80
Muehlbacher Josef	AT 970.135.940	25.01.2017		8	8	7	6	lb	4	658	40,2	81
Knapp Florian	AT 771.852.640	28.01.2017	Balinka	8	9	6	8	lb	4	804	49,1	80
Muehlbacher Josef	AT 542.164.260	09.03.2017		7	8	7	7	lb	3	701	47,4	78
Haider Romed/Julian	AT 289.895.160	21.01.2018	Mitzi	7	7	7	7	lb	3	856	65,6	
Knapp Florian	AT 289.898.460	21.01.2018	Lara	8	7	7	8	la	3	793	57,6	79
Klocker Johann	AT 542.224.460	23.01.2018	Sweety	7	7	7	7	lb	3	687	47,3	78
Dengg Josef	AT 191.610.660	28.01.2018	Hanna	8	7	7	8	la	3	833	56,7	75
Kuen Marita	AT 739.562.360	12.02.2018	Berverly	8	7	7	7	lb	3	714	45,3	77
Leitner ZG	AT 888.033.970	03.12.2018	Luc	8	7	6	8	lb	2	756	51,4	76
Leitner ZG	AT 888.041.970	09.12.2018	Melody	7	8	7	7	lb	2	785	54,9	76
Haslwanter Gregor	AT 744.458.660	17.12.2018	GH Britta	9	8	6	8	lb	2	632	40,7	80
Kuen Marita	AT 739.602.160	23.01.2019	Oranja	7	8	7	8	lb	2	596	37,1	75
Egger Emanuel	AT 740.070.860	24.01.2019	Hirana	7	8	7	7	lb	2	550	32,9	75
Mangweth Ernst jun.	AT 530.686.860	30.01.2019	Olivia	7	7	6	7	lb	2	570	47,2	76
Tioptsch Daniel	AT 916.461.870	01.03.2019	Amanda	8	8	7	9	la	2	791	56,3	77
Jaufenthaler Christoph	AT 534.940.560	10.03.2019		8	8	8	8	la	2	654	43,7	77
Durchschnitt 21	18 Stück			7,7	7,7	6,8	7,4		2,8	722,6	48,8	77,5

Saanenziege

Name	Lebensnr.	Geb. Da-	Name	RA	FO	FU	Eu-	KI	Lac	Milchkg	FE kg	WH
Jordan Monika	AT 531.955.660	04.03.2017	Sissi	9	8	7	6	lb	4	852	53,3	81
Haslwanter Gregor	AT 744.476.860	27.12.2018	Gh Nadja	8	8	6	8	lb	2	851	56,9	79
Durchschnitt 21	2 Stück			8,5	8,0	6,5	7,0		3,0	851,5	55,1	80,0

Toggenburger Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Da-	Name	RA	FO	FU	Eu-	KI	Lac	Milchkg	FE kg	WH
Makig Emanuel	AT 515.744.760	01.03.2019	Himmel	7	7	7	7	lb	2	676	39,7	74
Makig Emanuel	AT 515.745.860	06.03.2019	Fee	7	8	8	7	la	2	632	36,4	76
Durchschnitt 21	2 Stück			7,0	7,5	7,5	7,0		2,0	654,0	38,1	75,0

Bockmutter-Aufnahme

Frühjahr 2021 ∞ Gebirgsziegen

Tauernschecken-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Vinciguerra Roland	AT 969.698.830	19.03.2014	Sissi	8	7	7	6	8	lb
Kofler Christian	AT 572.064.460	12.05.2018	Laurel	7	7	6	6	7	lb
Kuenig Florian	AT 427.279.340	04.10.2018	Wicky	8	7	8	7	7	lb
Jurschitsch David	AT 740.974.360	17.10.2018	RG*JOY	8	8	8	6	7	lb
Erlar ZG	AT 536.351.660	20.01.2019	Heidi	8	7	7	6	7	lb
Erlar ZG	AT 741.000.560	23.01.2019	Stina	7	7	6	7	8	lb
Erlar ZG	AT 740.990.360	24.01.2019	Juli	8	7	7	7	7	lb
Dengg Josef	AT 921.507.370	26.01.2019	Helene	9	8	7	6	7	lb
Steiner Josef	AT 981.026.560	01.02.2019	Anna	7	7	7	6	7	lb
Kofler Mathias	AT 743.983.160	08.02.2019	Gräfin	9	8	8	6	7	lb
Erlar Richard/Christina	AT 412.084.960	02.03.2019	Antliz	8	7	7	7	8	lb
Strickner Hannes	AT 995.069.760	18.03.2019	Espe	7	6	6	6	8	lb
Erlar ZG	AT 741.027.760	27.03.2019	Haselnuss	7	7	7	6	6	lb
Durchschnitt 21	13 Stück			7,0	7	7,0	6,0	6,0	

Pinzgauer-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Faller Sebastina	AT 687.562.530	01.03.2013	Elisa	7	6	6	6	8	lb
Kranebitter ZG	AT 695.403.140	23.01.2016	Annika	8	7	7	6	8	lb
Durchschnitt 21	2 Stück			7,5	6,5	6,5	6,0	8,0	

Toggenburger Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Seidlboeck Christoph	AT 686.856.830	18.01.2014	SG Rose	7	8	8	6	7	lb
Ploner Daniela	AT 192.622.360	26.01.2017	Adelheit	6	7	6	6	7	lb
Ploner Daniela	AT 526.058.960	27.02.2017	Sunny	7	6	6	6	7	lb
Huber Christian	AT 281.640.460	08.02.2018	Arve	7	8	8	6	7	lb
Woelfl Georg	AT 527.118.460	17.02.2018	Sara	7	7	7	6	6	lb
Seeber Magdalena	AT 835.140.560	04.03.2018	Schnuggi	6	8	8	6	7	lb
Seidlboeck Christoph	AT 731.779.970	18.02.2019	Heidi	8	9	8	6	8	lb
Durchschnitt 21	7 Stück			6,9	7,6	7,3	6,0	7,0	

Bockmutter-Aufnahme

Frühjahr 2021 ∞ Gebirgsziegen

Bündner Strahlenziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Seidlboeck Christoph	AT 240.571.940	01.03.2015	Regna	8	9	9	7	7	Ia
Heim Andreas/Christian	AT 756.536.240	01.04.2016		7	7	7	6	6	Ib
Brugger Lukas	AT 329.360.440	03.01.2017		7	8	9	7	8	Ia
Heim Andreas/Christian	AT 429.156.630	26.01.2017	Froncine	7	7	7	6	7	Ib
Heim Andreas/Christian	AT756.526.940	20.02.2018		7	7	8	6	6	Ib
Krautgasser Lukas	AT 997.930.770	14.04.2019	Annabell	7	7	8	6	6	Ib
Durchschnitt 21	6 Stück			7,2	7,5	8,0	6,3	6,7	

Blobe Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Kemenater Denise	AT 743.520.960	27.01.2019	Lara	8	7	8	7	7	Ib
Kemenater Denise	AT 996.694.760	07.02.2019	Mini	6	5	6	5	6	Ila
Hutegger Heinz/Gerhild	AT 921.690.670	18.01.2019	Kiara	7	6	7	6	6	Ib
Hirm Jakob	AT 743.537.960	30.01.2019	Stefani	7	7	6	5	6	Ila
Semlitsch Adolf	AT 746.311.360	28.02.2019	Gina	6	6	7	6	6	Ila
Lackner Peter/Anja	AT 906.902.170	02.03.2019	Greta	6	7	7	6	5	Ila
Hutegger Heinz/Gerhild	AT 906.903.270	05.03.2019	Lena	7	6	7	6	7	Ib
Lackner Peter/Anja	AT 906.906.570	15.03.2019	Riley	5	6	7	6	7	Ila
Lackner Peter/Anja	AT 906.907.670	15.03.2019	Risa	5	5	5	6	7	Ila
Hutegger Heinz/Gerhild	AT 992.421.970	16.03.2019	Hermerl	7	6	6	6	5	Ila
Lackner Peter/Anja	AT 906.909.870	17.03.2019	Silber	6	5	6	4	6	Iib
Hirm Jakob, Grossarl	AT 211.867.580	18.03.2019	Kira	6	7	7	6	5	Ila
Semlitsch Adolf	AT 746.315.760	22.03.2019	Ella	5	7	6	6	6	Ila
Lackner Peter/Anja	AT 906.920.370	10.04.2019	Nelke	7	6	6	6	5	Ila
Durchschnitt 21	2 Stück			6,3	6,1	6,5	5,8	6,0	

Bockmutter-Aufnahme

Herbst 2021 ∞ Milchziegen

Saanen-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KI	Lac	Milchkg	FE kg
Kogler ZG	AT 885.550.970	02.02.2019	MEDLY	9	7	7	8	lb	2	400	24,0
Durchschnitt 21	1 Stück			9,0	7,0	7,0	8,0		2,0	400,0	24,0

Herbst 2021 ∞ Gebirgsziegen

Tauernschecken-Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Kofler Christian	AT 572.043.860	20.04.2017	GLANZI	6	6	8	6	7	lb
Kofler Christian	AT 376.562.260	25.04.2017	EDELWEIß	7	7	6	6	6	lb
Brunner Andreas	AT 738.817.860	28.10.2018	HOLLY	6	7	6	6	7	lb
Durchschnitt 21	2 Stück			6,3	6,7	6,7	6,0	6,7	

Bündner Strahlenziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Untersweg Alois	AT 928.070.170	27.02.2019	YOLINE	8	7	7	7	6	lb
Durchschnitt 21	1 Stück			8,0	7,0	7,0	7,0	6,0	

Blobe Ziege

Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	Klasse
Kemenater Denise	AT 723.214.870	28.03.2019	EMMI	7	7	6	6	7	lb
Durchschnitt 21	1 Stück			7,0	7,0	6,0	6,0	7,0	



Zuchtbucheinstufung

Männlich

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 114 Böcke (43 Milchziegen- und 71 Gebirgsziegenböcke) neu ins Zuchtbuch aufgenommen.

Bei den Milchziegenböcken ist die Anzahl leicht gesunken. Im Gegensatz zum Jahr 2020 wurden 2021 mit 30 GGZ-Böcken um 20 Böcke weniger ins Zuchtbuch aufgenommen. Bei der Rasse Saanenziege ist die Zahl nur um eine Bock gesunken. Toggenburger Böcke wurden im Jahr 2021 leider keine neu ins Zuchtbuch aufgenommen.

Bei den Rassen Tauernschecken (+9), Pfauenziege (+4), Bündner Strahlenziege (+3) und Blobe Ziege (+8) wurden insgesamt 24 Tiere mehr als im Vorjahr ins Zuchtbuch aufgenommen.

Gesunken ist die Anzahl bei den Rassen Pinzgauer Böcke (0), Walliser Schwarzhalsböcke (-1), Passeirer Böcke (-10) und Burgenböcke (0).

	Rasse	Stück	Typ	RA	FO	FU	BEM
Milchziegen	GGZ-Böcke 2021	30		6,6	6,3	6,2	6,2
	GGZ-Böcke 2020	50		7,1	6,5	6,3	6,3
	Saanenböcke 2021	13		6,6	6,4	6,3	6,2
	Saanenböcke 2020	12		7,3	6,7	6,6	6,5
	Toggenburger-Böcke 2021	0		-	-	-	-
	Toggenburger-Böcke 2020	6		6,5	6,5	6,5	6,5
Gebirgsziegen	Tauernschecken-Böcke 2021	15	6,4	6,7	6,6	6,0	6,4
	Tauernschecken-Böcke 2020	6	6,3	6,7	6,5	6,0	6,3
	Pinzgauer Böcke 2021	0	-	-	-	-	-
	Pinzgauer Böcke 2020	2	7,0	7,5	7,0	6,0	7,0
	Pfauen Böcke 2021	11	6,2	6,7	6,7	5,6	6,2
	Pfauenböcke 2020	7	6,1	6,4	6,3	5,9	6,0
	Walliser Schwarzhals-Böcke 2021	1	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
	Walliser Schwarzhals-Böcke 2020	2	6,0	6,5	6,5	6,5	6,5
	Bündner Böcke 2021	9	6,8	6,8	6,9	6,0	6,7
	Bündner Böcke 2020	6	6,7	6,8	6,5	6,2	6,5
	Blobe Böcke 2021	31	6,5	6,5	6,5	6,1	6,5
	Blobe Böcke 2020	23	6,4	6,3	6,3	6,1	6,1
	Passeirer Böcke 2021	4	7,0	7,0	7,0	6,0	6,5
	Passeirer Böcke 2020	14	6,4	6,3	6,2	5,8	6,2
FZ*	Burenböcke 2021	0		-	-	-	-
	Burenböcke 2020	4		6,5	6,3	6,3	6,0



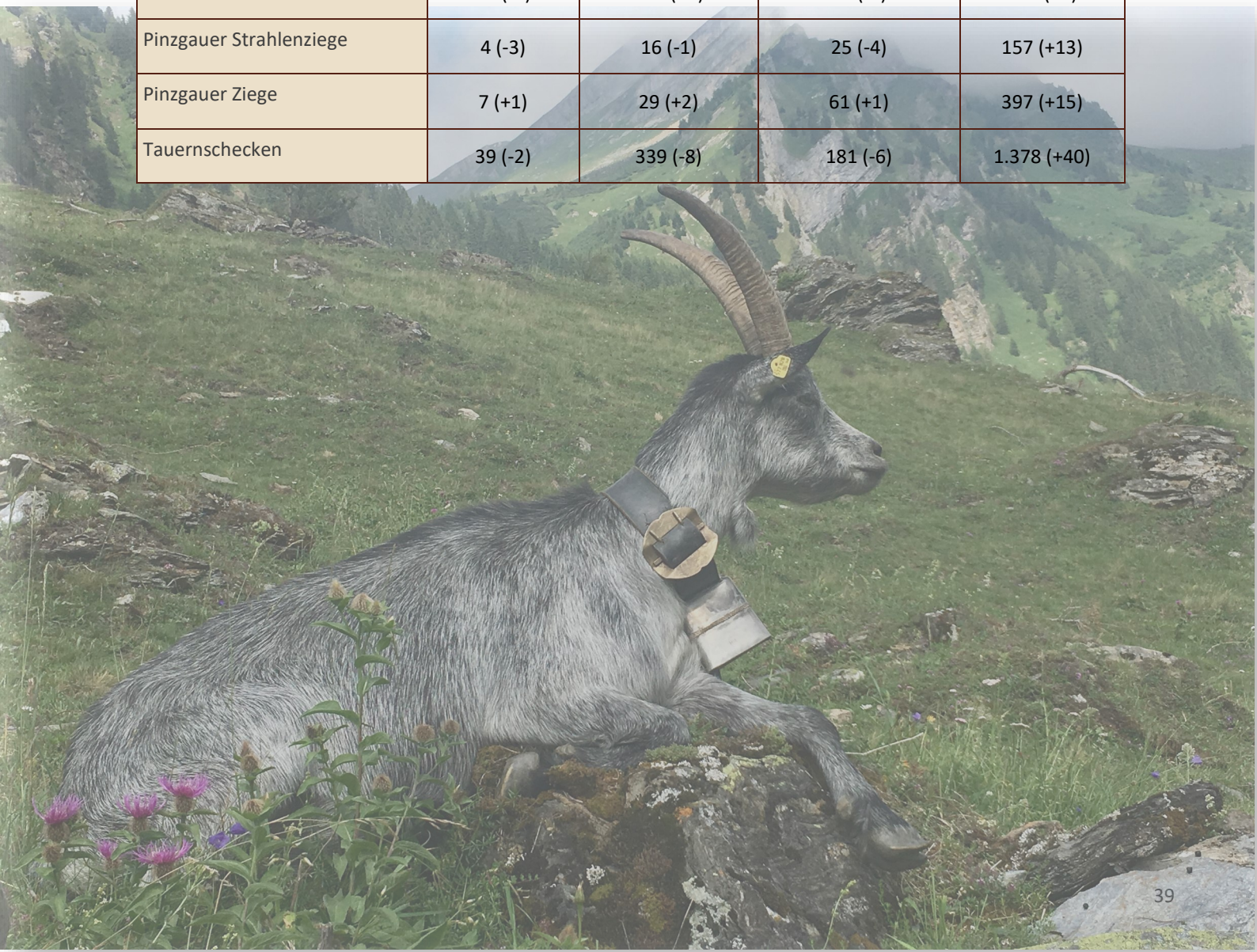
* Fleischziege

Anträge gefährdeter Tierrassen

Im Antragsjahr 2021 stellten 196 Betriebe, um 20 weniger als im Vorjahr, einen Antrag für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen. Neben der Zahl der geförderten Tiere, die im Vergleich zum Vorjahr um 10 Stück gesunken ist, ist auch die Anzahl der tierhaltenden Betriebe bei den Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Blobe Ziege, Pfauenziege, Tauernschecken und Pinzgauer Strahlenziege minimal gesunken.

Es wird ersucht, die Daten bei der Mehrfachantragstellung sowie bei der Geburtsmeldung über SZ-Online zeitgerecht und ordnungsgemäß durchzuführen, damit die Bestätigung der förderfähigen Tiere zeit- und fristgerecht durchgeführt werden kann.

Rasse	Betriebe Tirol	Tiere Tirol	Betriebe Österreich	Tiere Österreich
Gemsfarbige Gebirgsziege	107 (-11)	1.167 (+30)	143 (-16)	2.078 (+56)
Blobe Ziege	27 (-1)	238 (-4)	62 (+4)	415 (+6)
Pfauenziege	12 (-4)	110 (+4)	29 (-3)	192 (+7)
Pinzgauer Strahlenziege	4 (-3)	16 (-1)	25 (-4)	157 (+13)
Pinzgauer Ziege	7 (+1)	29 (+2)	61 (+1)	397 (+15)
Tauernschecken	39 (-2)	339 (-8)	181 (-6)	1.378 (+40)



Milchleistung

Im Kontrolljahr 2021 wurden von 167 Zuchtbetrieben 2.290 Ziegen der Rassen Gemsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege und Toggenburgerziege der Milchleistungskontrolle unterzogen, wovon 1.593 (+45) Tiere einen Vollabschluss erreichen konnten. Als leistungsstärkste Ziegenrasse ging nach Milch-kg und Fett/Eiweiß- kg die Saanenziege hervor.

Von den 1.593 kontrollierten Tieren mit einem Durchschnittsalter von ca. 3,0 Jahren und einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 232 Tagen erreichten die drei Rassen 757 kg Milch bei 50,1 Fett/Eiweiß kg. Die Durchschnittsleistung ist um 5 kg und die Fett/Eiweiß-kg um 0,2 kg gesunken.

Ein aufrichtiger Dank gilt dem Landeskontrollverband Tirol, insbesondere dem Obmann Kaspar Ehammer, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Reinhard Winkler, Leistungsinspektor Martin Wackerle und Zuchtwart Thomas Tiefenbrunner, die in dieser Weise die Tiroler Ziegenzucht unterstützen.

Jahr	Abschlüsse	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
1990	293	744	3,49	26	2,82	21
2010	1.239	641	3,32	21,3	2,99	19,1
2011	1.206	659	3,31	21,8	2,98	19,6
2012	1.153	699	3,35	23,4	3,00	20,9
2013	1.078	707	3,37	23,8	3,00	21,2
2014	1.027	696	3,43	23,9	3,02	21,0
2015	1.123	720	3,45	24,8	2,99	21,5
2016	1.311	720	3,34	24,0	3,04	21,9
2017	1.423	728	3,31	24,1	3,07	22,4
2018	1.436	745	3,28	24,4	3,09	23,0
2019	1.507	741	3,36	24,9	3,15	23,3
2020	1.548	762	3,44	26,2	3,16	24,1
2021	1.593	757	3,43	26,0	3,18	24,1
Diff. 20/21	+45	-5	-0,01	-0,2	+0,02	=



➔ Milchleistung nach Alter und Rasse

RASSE	LAKT_KL.	TIERE	ALT	MELKTAGE	MILCH_KG	Fett %	Fett kg	Eiw.%	Eiw. Kg	F/E kg
GGZ	1.	293	1,1	228	585	3,46	20,3	3,14	18,4	38,6
GGZ	2.	196	2	232	735	3,43	25,2	3,14	23,1	48,3
GGZ	3.	150	3	233	775	3,43	26,6	3,17	24,5	51,1
GGZ	4+	310	5,5	234	805	3,43	27,6	3,09	24,8	52,5
GGZ	2021	946	3,0	231	718	3,44	24,7	3,12	22,4	47,1
	2020	954	3,1	231	720	3,48	25	3,1	22,3	47,4
SA	1.	246	1,3	235	783	3,47	27,2	3,29	25,8	52,9
SA	2.	179	3,2	234	826	3,49	28,8	3,31	27,3	56,1
SA	3.	99	3,9	232	894	3,31	29,6	3,19	28,5	58,1
SA	4+	94	6	229	858	3,29	28,3	3,08	26,4	54,7
SA	2021	608	3,0	233	825	3,42	28,2	3,24	26,8	54,9
	2020	564	2,7	235	835	3,38	28,3	3,24	27	55,3
TO	1.	7	1,7	220	528	2,96	15,6	3,12	16,5	32,1
TO	2.	7	2,3	237	618	3,77	23,3	3,2	19,8	43,1
TO	3.	4	3,6	228	621	2,79	17,3	3,05	18,9	36,3
TO	4+	6	5,3	225	579	3,15	18,2	3,19	18,5	36,7
TO	2021	24	3,1	228	582	3,23	18,8	3,15	18,3	37,1
	2020	19	3,1	231	661	3,15	20,8	3,05	20,2	41

➔ Lebensleistung GGZ-Dauerleistungsziegen

Betrieb	Ort	LNR	NAME	GEB.DATUM	Milch kg	F %	Eiw.%	F/E kg
Haider Mathias	Flauring	AT 542.575.810	ANITA	16.03.2007	12402	3,43	2,97	793
Mair Kristine	Vomp	AT 219.552.130	REH	20.02.2012	11589	2,78	3	669,6
Wach Alfons	Innsbruck	AT 242.102.330	ROSANA	12.01.2011	10791	3,59	3,28	741,6
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 736.391.120	VERA	18.03.2012	10207	3,42	3,2	675,2
Leitner Werner	Oberperfuss	AT 429.976.930	LUZIA	20.02.2012	10037	4,01	3,4	743,7

➔ Lebensleistung Saane-Dauerleistungsziegen

Betrieb	Ort	LNR	NAME	GEB.DATUM	Milch kg	F %	Eiw.%	F/E kg
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 683.500.130	TULPE	26.03.2012	12008	3,67	3,22	827,5
Trager Heike	Sankt Johann im Walde	AT 174.346.220	VRONI	19.03.2009	11948	3,12	3,02	733,4
Hell Johannes	Innsbruck	AT 474.961.420	VENEZIA	27.01.2011	11744	2,95	2,92	688,9
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 686.550.830	ANGELINA	03.01.2012	11310	3,37	3,24	746,6
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 982.196.730	SCHWEIZER	13.03.2013	11023	3,41	3,19	727
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 983.781.830	VRENI	24.02.2013	10769	3,38	3,23	711,3
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 683.512.530	LISA	07.03.2013	10367	3,41	3,22	687,6
Haeusler Emanuel	Schwaz	AT 683.507.830	LENA	28.02.2013	10143	3,53	3,19	681,2

➔ Die besten Betriebe GGZ über 30 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Mair Kristine	Vomp	37	3,6	37	230	817	3,21	26,2	3,13	25,5	51,7
Mühlbacher Josef	Kitzbuehel	37	2,6	39	240	744	3,22	24	3,1	23,1	47
Mangweth Ernst	Nauders	39	2,5	39	237	701	3,64	25,5	3,24	22,7	48,2

➔ Die besten Betriebe GGZ 16-30 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Haeusler Emanuel	Schwaz	21	5,3	21	240	1121	3,51	39,3	3,26	36,5	75,9
Hell Johannes	Innsbruck	22	3,3	22	240	987	3,15	31,1	2,97	29,3	60,4
Kuen Marita/Bertold	Laengenfeld	29	3,6	29	240	873	3,27	28,5	3,01	26,3	54,8
Wibmer Markus	Innsbruck	20	3,4	20	231	866	3,47	30,1	3,14	27,2	57,3
Aufschnaiter Christoph	Aurach	21	2,7	21	223	775	3,32	25,7	2,9	22,4	48,2

➔ Die besten Betriebe GGZ 11-15 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Tipotsch Daniel	Finkenberg	12	3,1	12	240	941	3,46	32,6	3,19	30	62,6
Knapp Florian	Weerberg	12	2,4	12	240	848	3,38	28,7	3,18	27	55,7
Hirschhuber Hans	Weerberg	11	2,3	11	237	798	3,32	26,5	3,2	25,5	52
Mitterdorfer Harald	Obertilliach	12	2,3	12	233	726	3,83	27,8	3,32	24,1	51,9
Kern Brigitte/Thomas	Finkenberg	13	2,4	13	238	684	3,51	24	3,14	21,5	45,5

➔ Die besten Betriebe GGZ 6-10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Dengg Josef	Hippach	7	2,4	7	240	867	3,35	29,1	2,97	25,7	54,8
Leitner Werner	Oberperfuss	9	3,4	9	231	842	4,15	35	3,25	27,4	62,3
Heim Stefan	Weerberg	9	4,2	9	233	835	3,41	28,5	3,25	27,1	55,6
Wechselberger Patrick	Weerberg	8	1,8	8	238	820	3,3	27,1	3,44	28,2	55,3
Eller Marius/Raphael	St.Jodok	6	3,6	6	240	819	4,64	38	2,89	23,7	61,7

➔ Die besten Betriebe GGZ 2-5 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Hotter Gerhard	Rohrberg	4	2,9	4	240	1123	3,43	38,5	3,15	35,3	73,8
Rieder Dominic	Gerlosberg	4	1,9	4	238	1051	3,99	42	3,77	39,6	81,5
Winkler Alfred	Kolsassberg	2	5,5	2	210	974	3,65	35,6	3,43	33,5	69
Mungenast Werner	Flirsch	3	2,3	3	222	886	2,99	26,5	3,19	28,3	54,8
Klockner Manuel	Fügenberg	5	2,8	5	240	875	3,07	26,9	3,34	29,2	56,1

➔ Die besten Betriebe SA über 10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Haeusler Emanuel	Schwaz	22	5,5	23	236	1127	3,59	40,5	3,27	36,8	77,3
Holaus Christoph	Fügenberg	41	2,2	46	235	948	3,29	31,2	3,23	30,6	61,8
Heis Benedikt	Innsbruck	18	3,1	20	225	894	2,72	24,3	2,97	26,5	50,8
Trager Heike	Matrei i.O.	22	3,8	22	222	839	3,21	27	2,97	24,9	51,9
Pockenauer Herta/ Josef	Hopfgarten	12	2	12	218	776	3,45	26,8	3,17	24,6	51,3

➔ Die besten Betriebe SA 6-10 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Hell Johannes	Innsbruck	8	3,9	8	240	990	3,09	30,5	2,82	27,9	58,4
Holz knecht Dietmar	Grinzens	7	3,4	7	240	908	3,08	28	3,05	27,7	55,7
Haslwanter Gregor	Innsbruck	7	3,3	7	224	794	3,18	25,3	3,26	25,8	51,1
Jordan Othmar	Sellrain	6	3	6	240	783	3,26	25,5	2,99	23,4	48,9
Hirschhuber Hans	Weerberg	6	3,6	6	235	747	3,38	25,2	3,2	23,9	49,2

➔ Die besten Betriebe SA 2-5 Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Haller Magdalena	Mutters	2	3,4	2	240	955	3,5	33,5	3,15	30,1	63,6
Leitner Michael	Praegraten	2	3,1	2	240	851	3,74	31,8	3,25	27,7	59,5
Haslwanter Christoph	Inzing	3	2,6	3	240	850	3,14	26,7	2,86	24,3	51
Resinger Robert	Virgen	3	3,3	4	224	846	2,86	24,2	2,99	25,3	49,5
Leibrecht Renate/Bernhard	Schwendau	2	3	2	197	779	3,14	24,5	3,04	23,7	48,1

➔ Die besten Betriebe TO Vollabschlüsse

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	Lak	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						Milch kg	F %	F kg	E %	E kg	F/E kg
Kaiser Florian	Schwaz	4	3,2	4	240	791	3,15	24,9	3,17	25	49,9
Makig Walter	Fliess	2	2	2	240	708	4,35	30,8	3,28	23,2	54
Trager Heike	Matrei i.O.	2	2,5	2	240	507	3,09	15,7	3,13	15,9	31,5

Fruchtbarkeitsstatistik

Milchziegen

Berichtsjahr 2021	Gemsfarbige Gebirgsziege	Saanenziege	Toggenburger Ziege
Anzahl Tiere/Betrieb	7,7	8,4	1,6
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	2,5	2,7	0,8
Anzahl Abkitzungen	1,02	0,88	0,64
Anzahl geborene Kitze	1,57	1,29	0,9
Anzahl lebende Kitze	1,45	1,14	0,84
Totgeburten %	7,78	11,8	7,27
Durchschn. ELA	408	421	445
Durchschn. ZLZ	371	391	362
Durchschn. Zwillingsprozent	43	42	44



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

➔ Gemsfarbige Gebirgsziege

Betriebe mit über 25 Tieren

Name	Tiere	Erstlings- stiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Muehlbacher Johannes	39,6	24	1,44	2,27	2,27	0	385	357	61
Mair Kristine	38,3	16	1,17	2,14	2,11	1,22	407	342	64
Erlebnis Sennerei Zillertal KG	72,6	20	1,14	1,97	1,94	1,4	488	368	57
Senftlechner Florian	30,4	5	1,02	1,81	1,81	0	514	485	60
Mangweth Ernst jun.	38,4	21	1,28	1,95	1,74	10,67	398	334	29
Pedevilla Ferdinand	34,5	1	1,01	1,74	1,68	3,33	372	375	51
Jaufenthaler Christoph	32,8	10	0,73	1,13	1,04	8,11	424	346	51
Schoeser Alois	114,1	12	0,47	0,68	0,67	1,28	397	407	23

Betriebe mit 5 bis 25 Tieren

Name	Tiere	Erstling- stiere	Abkitz- ungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwi- lings%
Mair Josef/Josef jun.	7,4	6	1,76	3,11	3,11	0	359	364	42
Wibmer Markus	16,9	12	1,6	2,72	2,72	0	393	347	53
Gruber Maria	5,9	9	2,03	2,71	2,71	0	352	338	26
Rauch Klaus	6,7	3	1,49	2,69	2,69	0	383	401	67
Kirchebner Martin/Thomas	11	9	1,73	2,64	2,64	0	364	323	45
Kuen Marita	19	12	1,58	2,89	2,58	10,91	383	348	66
Geisler Michael	10,1	4	1,39	2,57	2,57	0	365	339	67
Resch Gerhard	6,7	3	1,19	2,54	2,54	0	382	357	60
Heim Martina	7,2	4	1,53	2,5	2,5	0	402	342	51
Motz Klaus	8,3	6	1,57	2,77	2,41	13,04	460	344	69



Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

➔ Saanenziege

Betriebe mit 10 bis 100 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Holz knecht Dietmar	11,3	9	1,59	2,48	2,48	0	423	352	43
Heis Benedikt/Josef	19,9	7	1,11	1,96	1,96	0	407	345	51
Hol aus Christoph	37,9	23	1,37	2,03	1,95	3,9	463	348	38
Trager Heike	21,8	3	1,1	2,11	1,93	8,7	398	372	41
Wildauer Josef	28,1	7	0,85	1,39	1,07	23,08	541	420	23
Heim Theresia	11,3	3	1,06	1,33	0,88	33,33	357	351	25
Jaufenthaler Christoph	90,6	26	0,55	0,68	0,57	16,13	419	400	27
Eder Kevin	21,6	5	0,79	0,88	0,42	52,63	401	480	23
Haeusler Emanuel	21,3	0	0,38	0,23	0,23	0	324	330	11

Betriebe mit 3 bis 10 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Bacher Maximilian	5,2	6	2,12	3,27	3,27	0	428	348	44
Hirschhuber Lukas	4,4	7	2,27	3,18	2,95	7,14	432	396	40
Resinger Robert	8,8	5	1,48	2,73	2,73	0	373	362	46
Pockenauer Josef	7	6	1,43	2,71	2,71	0	381	331	60
Schmoelz Josef	7,1	7	1,55	2,68	2,68	0	409	368	56
Heim Stefan	3	3	1,33	3	2,33	22,22	462	349	62
Hell Johannes	9,2	4	1,2	2,07	1,96	5,26	424	349	53
Haslwanger Gregor	8,2	5	1,59	2,56	1,95	23,81	427	300	36
Fankhauser Peter	4,9	0	1,02	1,84	1,84	0	370	366	64
Jordan Monika	6,7	3	1,19	2,54	1,79	29,41	385	380	50

➔ Toggenburger Ziege

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwillings%
Kaiser/Albaneder ZG	4,3	1	1,4	2,09	2,09	0	577	346	55
Trager Andreas	3,7	2	1,35	2,16	1,89	12,5	461	363	27
Dodier Daniel	3	0	1	1,67	1,67	0	501	343	33
Riedl Walter	8,2	0	0,49	0,61	0,61	0	375	377	15
Thaler Bernhard	4,1	1	0,24	0,24	0,24	0	412	336	44
Falch Dominic	5,2	0	0,19	0,19	0,19	0	417	436	49

Fruchtbarkeitsstatistik

Gebirgsziegen

Berichtsjahr 2021	Blobe Ziege	Bündner Strahlenziege	Passeirer Ziege	Pfauenziege
Anzahl Tiere/Betrieb	4,6	3,7	6,3	5,9
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	1,2	1,2	1,6	1,6
Anzahl Abkitzungen	0,94	1,06	1,35	0,98
Anzahl geborene Kitze	1,39	1,69	2,1	1,45
Anzahl lebende Kitze	1,32	1,57	2,06	1,3
Totgeburten %	4,56	6,93	1,75	10,47
Durchschn. ELA	573	491	599	615
Durchschn. ZLZ	398	393	358	409
Durchschn. Zwillingsprozent	39	47	43	33

Berichtsjahr 2021	Walliser Schwarzhalzziege	Pinzgauer Ziege	Tauernschecken	Burenziege
Anzahl Tiere/Betrieb	9,2	3,4	6,4	7,2
Anzahl Erstlingstiere/Betrieb	0,6	0,1	1,6	2,0
Anzahl Abkitzungen	1,19	0,67	1,02	1,37
Anzahl geborene Kitze	1,73	1,34	1,71	2,62
Anzahl lebende Kitze	1,68	1,24	1,52	2,4
Totgeburten %	2,56	7,5	11,42	8,33
Durchschn. ELA	557	489	441	621
Durchschn. ZLZ	446	447	374	521
Durchschn. Zwillingsprozent	11	38	52	42

Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

➔ Blobe Ziege

Betriebe mit über 5 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Rudigier Thomas	7,1	1	1,13	2,39	2,39	0	597	366	82
Kindl Georg/Helga	5,5	3	1,45	2,55	2,18	14,29	611	362	54
Kemenater Denise	7,4	5	1,49	2,16	2,16	0	627	437	29
Resch Maria/Michael	5,1	5	1,57	2,16	2,16	0	741	368	31
Koch Thomas	11,3	4	1,24	2,04	2,04	0	539	355	53
Neher Joerg	6,4	3	1,41	2,03	2,03	0	594	408	21
Kerschbaumer Benjamin	22,9	9	1,31	2,14	1,97	8,16	617	398	42
Resinger Alfred/Erika	9,9	2	1,11	1,92	1,92	0	604	345	46
Neururer Simon	5,3	3	1,13	1,89	1,89	0	723	387	42
Mair Karl	5,7	0	1,05	1,75	1,75	0	462	354	18

➔ Tauernschecken

Betriebe mit über 5 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Moestl/Schoennach ZG	6	4	1,33	3	3	0	451	328	72
Troppmair Helmut	9,5	4	1,26	2,32	2,32	0	447	359	65
Moser Thomas	9,4	2	1,17	2,23	2,23	0	382	338	53
Plattner Johann	8	2	1,25	2,5	2,13	15	455	355	68
Kuenig Marion	6,1	2	1,15	2,13	2,13	0	373	336	60
Erler Georg	5,2	2	1,35	2,12	2,12	0	381	327	61
Dresch Franz	5,3	2	1,32	2,26	2,08	8,33	505	393	53
Brunner Andreas	10,8	3	1,2	2,13	2,04	4,35	418	328	50
Jurschitsch David	7,9	0	1,14	2,03	2,03	0	408	335	68
Kofler Christian	6,9	2	1,16	2,03	2,03	0	391	351	54

Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

➔ Bündner Strahlenziege

Betriebe mit über 5 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Heim Andreas/Christian	6,6	2	1,36	2,27	2,27	0	392	359	63
Untersweg Alois	9,2	2	1,2	2,28	1,96	14,29	449	366	81
Klausner Andreas	15,6	2	0,96	1,92	1,92	0	489	392	69
Holz knecht Andreas	5,7	1	0,88	1,75	1,75	0	369	367	54
Auer Erna/Magdalena	5,8	1	1,21	1,55	1,55	0	629	312	25
Wegscheider Thomas	8,1	0	0,99	1,73	1,48	14,29	386	365	36
Krismer ZG	7,7	4	1,3	1,69	1,43	15,38	575	390	24
Penz ZG	7,8	2	1,28	1,41	1,41	0	559	409	21
Erl er Christina/Richard	6,6	3	1,36	1,97	1,36	30,77	561	350	53
Krautgasser/Jenewein Lukas/Rupert	7,7	0	0,78	1,3	1,3	0	614	347	62

➔ Pfauenziege

Betriebe mit über 5 Tieren

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Hofer Lukas	5,2	2	1,35	2,31	2,31	0	575	373	65
Ploner Daniela	13,4	5	1,12	2,01	2,01	0	691	380	68
Kroell Bernhard/Fabian	6,4	4	1,56	2,19	1,72	21,43	713	389	46
Huter Michael	15,9	5	1,26	1,89	1,7	10	520	348	35
Steger Anita	8,6	6	1,16	1,4	1,4	0	597	398	36
Wegscheider Martin	5,9	2	1,19	1,53	1,36	11,11	573	427	32
Woelfl Georg	7,4	2	1,08	1,35	1,35	0	564	380	52
Mair Bernhard	6,7	3	1,04	1,34	1,19	11,11	463	361	26
Illmer ZG	9,8	0	0,82	1,02	1,02	0	586	362	23

Fruchtbarkeit Top Betriebe

gereiht nach lebenden Kitzen

➔ Passeirer Ziegen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Scheiber Angelika	6	5	1,83	2,67	2,67	0	713	372	63
Reinstadler Helena	5,7	2	1,58	2,46	2,46	0	443	308	45
Fink Johannes	9	2	1,33	2,22	2,22	0	609	415	59
Erlor Hermann	8,3	5	1,45	2,53	2,17	14,29	630	367	85
Schiefer Christian	8,1	3	1,48	1,73	1,73	0	467	354	8
Scheiber Martin	11,2	6	1,34	1,7	1,7	0	635	383	39
Beer Stefan	5,6	0	0,89	1,61	1,61	0	487	344	44
Illmer ZG	7,5	2	1,2	1,33	1,33	0	441	323	4
Leuthner Josef	7	0	0,86	0,86	0,86	0	745	354	0

➔ Walliser Schwarzhalsziegen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Ried-Weinzierl Karin	7,8	4	1,41	2,05	2,05	0	652	436	21
Schumann Manfred	5,6	0	0,89	1,43	1,43	0	589	363	18

➔ Pinzgauer Ziegen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Kranebitter ZG	3,7	1	1,35	2,97	2,97	0	472	406	80
Klingler Angela	4,2	0	0,95	2,62	2,38	9,09	346	350	49
Mages Patrick	3	0	1	1,33	1,33	0	588	413	53
Faller Sebastian	4,9	1	0,82	1,22	1,22	0	423	465	57
Raich Herbert/Dominik	4,4	0	0,68	0,68	0,68	0	391	364	10
Schwarz Elfriede/Rudolf	6	0	0,17	0,5	0,17	66,67	589	635	42

➔ Burenziegen

Name	Tiere	Erstlingstiere	Abkitzungen	geborene Kitze	lebende Kitze	Totgeb. %	⊖ ELA	⊖ ZLZ	⊖ Zwilings%
Horngacher Thomas	6,5	2	0,92	2	1,69	15,38	796	425	63
Klotz Arnold	8,7	4	0,92	1,72	1,49	13,33	757	529	57

Versteigerungstatistik

10. April 2021

Am Samstag, den 10. April fand die erste Schaf- und Ziegenversteigerung der neu gegründeten Genossenschaft statt. Von den 100 aufgetriebenen Ziegen und Böcken konnten 89 erfolgreich vermarktet werden. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war gut. Dies spiegelte sich auch in den Verkaufserlösen wider. Vergleicht man die Versteigerung mit jener aus dem Frühjahr 2019, stellt sich heraus, dass die Stückzahlen der verkauften Tiere gleichgeblieben und die Durchschnittspreise in den einzelnen Kategorien deutlich angestiegen sind.

Neben den Milchrassen Gemsfarbige Gebirgsziege und Saanenziege wurden auch weibliche und männliche Bündner Strahlenziegen sowie ein Pfauenziegenbock zum Verkauf angeboten. Von den 89 verkauften Tieren wurden insgesamt 29 Stück vom Oberösterreichischen Ziegenzuchtverband für den Export angekauft. Somit wurden rund 67 Prozent der verkauften Ziegen im Inland vermarktet.

Bei den Milchrassen war das teuerste weibliche Tier die Saanen-Erstlingsziege SUSI von Christoph Haslwanger aus Inzing. Sie wechselte um 1.280 Euro zum Zuchtbetrieb von David Jäger aus Ötz. Mit einem Zuschlagspreis von 1.140 Euro war der einjährige GGZ-Bock CÄSAR von Josef Dengg aus Hippach das teuerste männliche Tier der Veranstaltung. Er wurde vom Zuchtbetrieb Christian Aufschnaiter aus Aurach angekauft.

Bei den Gebirgsziegen war die einjährige Bündner Strahlenziege von der ZG Penz aus Steinach das teuerste weibliche Tier. Sie wechselte mit einem Zuschlagspreis von 300 Euro zum Betrieb von Christian Ehrensberger nach Westendorf. Der einzig verkaufte Bündner Strahlenziegenbock SAJAD wechselte um 360 Euro von der ZG Jenewein/Krautgasser aus Schmirn zu Patrick Gleirscher aus Neustift.

Ergebnis Ziegenversteigerung 10.4.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2019	2021	2019
GGZ Ziegen				
I	3	2	€ 600,00	€ 1 050,00
IIa	58	50	€ 330,00	€ 315,00
IIb	12	15	€ 158,00	€ 209,00
Saanen Ziegen				
	0	0	€ 1,00	€ 420,00
IIa	4	7	€ 525,00	€ 283,00
IIb	1	2	€ 200,00	€ 180,00
Bündner Ziegen				
II a	3	2	€ 267,00	€ 200,00
II b	0	1	€ -	€ 220,00
GGZ Jungböcke				
Ib	1		€ 1 140,00	€ -
IIa	6	8	€ 637,00	€ 400,00
GGZ Altböcke				
	0	3	€ -	€ 293,00
Bündner Böcke				
IIa	1	1	€ 360,00	€ 350,00
	89	91		

Versteigerungstatistik

07. August 2021

Am Samstag, den 7. August 2021 fand die 2. Ziegenversteigerung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen statt. Von den 99 aufgetriebenen Böcken und Ziegen konnten 89 zufriedenstellend vermarktet werden.

Die Nachfrage nach Ziegen in Milch war eher gering. Trotzdem wurden von den 23 aufgetriebenen Gemsfarbigen Gebirgs- und Saanenziegen 20 Tiere zu einem Durchschnittsnettopreis von 210 € verkauft. Durch die gute Nachfrage am Exportmarkt, konnten Exterieur schwächere Ziegen für diese Vermarktungsschiene angekauft werden.

Ein sehr erfreuliches Bild spielte sich bei den weiblichen Milchziegenkitzen ab. Von den 25 aufgetriebenen Tieren konnten 24 zu einem Zuschlagspreis von 300 € netto verkauft werden. Somit lag der durchschnittliche Zuschlagspreis über alle weiblichen Milchziegen bei 258 €.

Die Versteigerung von 39 Zuchtböcke zu einem Durchschnittspreis von 900 € galt als Highlight der Veranstaltung. Hier konnte der Durchschnittspreis im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichen Niveau gehalten werden. Besonders erfreulich war, dass die 5 verkauften GGZ Altböcke mit durchschnittlichen 952 € den Besitzer wechselten.

Neben den Milchrassen rundeten Bündner Strahlenziegen das Kaufangebot ab. Bei guter Nachfrage wurden die drei aufgetriebenen Tiere um durchschnittlich 386 € vermarktet. Bei den Bündner Böcken wurden drei der fünf Tiere um durchschnittlich 440 € verkauft.

Als teuerstes weibliches Tier bei den Milchziegen ging ein GGZ- Kitz von Tipotsch Daniel aus Ginzling hervor. Dieses wechselte zum Zuchtbetrieb von Geisler Jakob nach Hart im Zillertal. Bei den GGZ Böcken konnten der Altbock RASANT von Geir Alexander aus Navis und der Jungbock SANCHO von Heim Martina aus Fügenberg den Tageshöchstpreis erzielen. Diese wurden von den Betrieben Jäger David aus Ötz (Altbock) und Pedevilla Ferdinand aus Unken in Salzburg (Jungbock) angekauft. Als teuerstes Tier bei den Gebirgsziegen wechselte die zweijährige Bündner Strahlenziege YOLINE vom Zuchtbetrieb Untersweg Alois aus St. Marein bei Graz zu Neueinsteiger Mariner Andreas aus Virgen im Osttirol.



Versteigerungsstatistik

07. August 2021

Ergebnis Ziegenversteigerung 07.08.2021				
Kategorie	Anzahl der verkauften Tiere		Durchschnittspreis	
	2021	2020	2021	2020
GGZ Ziegen				
I	0	1	€ -	€ 1 340,00
IIa	13	7	€ 219,00	€ 354,00
IIb	2	4	€ 130,00	€ 245,00
GGZ Kitze				
IIa	13	4	€ 374,00	€ 360,00
IIb	7	9	€ 226,00	€ 320,00
Saanen Ziegen				
IIa	5	3	€ 208,00	€ 373,00
II b	0	3	€ -	€ 213,00
Saanen Kitze				
IIa	2	0	€ 180,00	€ -
IIb	2	3	€ 190,00	€ 280,00
Bündner Ziegen				
IIa	3	5	€ 387,00	€ 308,00
GGZ Jungböcke				
IIa	28	18	€ 941,00	€ 1 192,00
IIb	4	6	€ 450,00	€ 680,00
GGZ Altböcke				
IIa	5	5	€ 952,00	€ 1 224,00
II b	0	1	€ -	€ 640,00
Saanen Jungböcke				
IIa	1	3	€ 840,00	€ 1 193,00
IIb	1	1	€ 1 360,00	€ 440,00
Saanen Altböcke				
II a	0	2	€ -	€ 180,00
II b	0	1	€ -	€ 120,00
Bündner Böcke				
IIa	3	1	€ 440,00	€ 220,00
TO Böcke				
IIa	0	1	€ -	€ 500,00
	89	78		

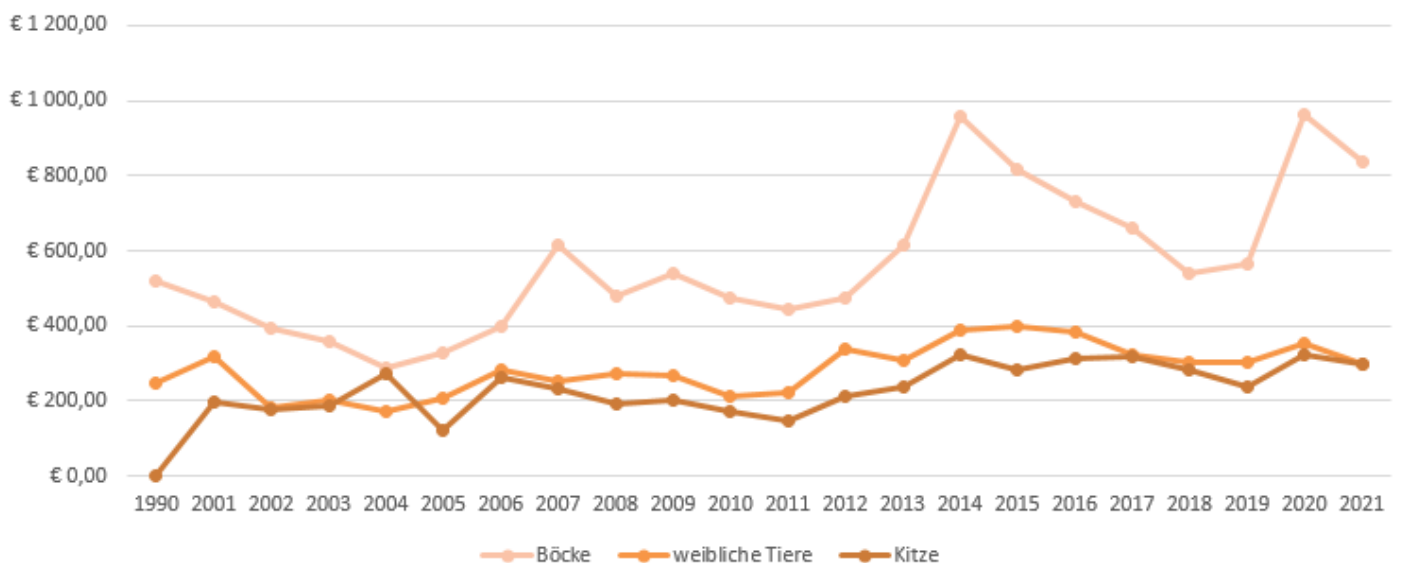
Entwicklung

Zuchtziegenversteigerungen seit 1990

** ab 2001 Beträge in Euro

Jahr	Böcke		Weibliche Tiere		Kitze	
	Stück	Preis	Stück	Preis	Stück	Preis
1990	5	7.180,00	18	3.422,00	-	-
2001**	23	466,35	88	318,95	32	195,00
2010	44	474,50	158	210,50	24	172,00
2011	40	442,00	137	221,00	17	149,00
2012	53	473,00	117	337,00	19	210,00
2013	43	614,00	163	309,00	27	236,00
2014	46	958,00	149	390,00	51	324,00
2015	69	819,00	177	398,00	46	282,00
2016	74	731,00	146	384,00	32	311,00
2017	76	661,00	168	324,00	59	317,00
2018	80	540,00	211	304,00	44	281,00
2019	69	565,00	106	304,00	25	237,00
2020	39	962,00	23	352,00	16	322,00
2021	50	836,00	104	300,00	24	299,00
Diff. 20/21	+11	-126	+81	-52,00	+8	-23,00

Durchschnittspreise seit 2001 im Vergleich



Ausstellungsstatistik & -entwicklung

Aufgrund der herrschenden Coronasituation konnte leider auch im Jahr 2021 keine Ziegenausstellung abgehalten werden.

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
1990	1	260
2000	2	374
2001 (nur Herbst)	1	72
2002	6	680
2003	6	591
2004	6	682
2005*	2*	504
2006	6	698
2007	5	767
2008**	6	985

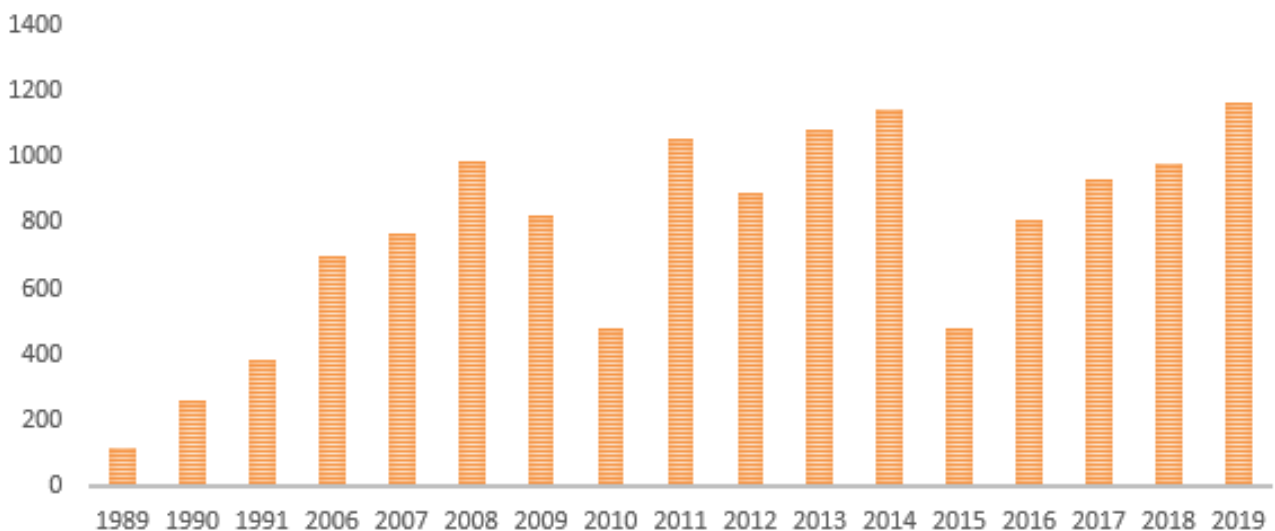
Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
2009	6	824
2010 ¹⁾	2*	481
2011 ¹⁾	6	1058
2012 ¹⁾	5	891
2013 ^{1)**}	6	1083
2014 ¹⁾	6	1149
2015 ¹⁾	1*	479
2016 ¹⁾	4	808
2017 ¹⁾	5	936
2018 ¹⁾	5	979
2019¹⁾	5	1.168
Diff. 18 ^{1)/19¹⁾}	+/-0	+189

**2008 u. 2013 Bock- und Bockparade

*2005, 2010 u. 2015 Landesschau

¹⁾2010 bis 2019 Kitzausstellungen nicht enthalten

ANZAHL DER KLASSIFIZIERTEN TIERE



Schlachttierverladungen & Exporte



Konventionelle Preise Brutto

Schlachtziegen	€ 20,00/Stk. (ca.)
Schlachtkitze	€ 2,80 – € 3,30
Zuchtkitze	€ 210,00 – € 220,00
Zuchtziegen	€ 240,00 – € 260,00
Zuchtböcke	€ 400,00 – € 800,00



Aufteilung Kategorie

Schlachtziegen	33 Stück
Schlachtkitze	612 Stück
Zuchtböcke	22 Stück
Zuchtziegen	64 Stück
Zuchtkitze	124 Stück
14 Verladungen gesamt:	855 Stück



Abnehmer

Abnehmer Ziegen

Hausch (Börse)	456	Stk.	53,3	%		
Osttirol	56	Stk.	6,5	%	Export	88,8%
regionale Metzgereien	40	Stk.	4,7	%	Inland	11,2 %
Grosssteiner	93	Stk.	10,9	%		
OÖ Ziegenzuchtverband	210	Stk.	24,6	%		
GESAMT	855	Stk.	100,0	%		



Jahresrückblicke



Generalversammlung des Tiroler Ziegenzuchtverbandes

Am Donnerstag, den 27. Mai 2021 fand in der Versteigerungshalle im AZW in Imst unter Einhaltung der Corona Sicherheitsmaßnahmen die Generalversammlung des Tiroler Ziegenzuchtverbandes statt.

Neben den Vorstandsmitgliedern waren 28 Vereinsobmänner und 33 weitere Züchter anwesend. Als Ehrengäste konnten LK- Kammerdirektor Mag. Ferdinand Grüner, Veterinärdirektor Dr. Josef Kössler und ÖBSZ Obmann Josef Stöckl begrüßt werden. Neben Beschlüssen zu formalen Akten für den Zusammenschluss zur Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen wurden auch die vom Vorjahr verschobenen Ehrungen verdienstvoller Funktionäre durchgeführt. Hier wurden Brugger Vitus, Seisl Simon und Heidegger Josef das Goldenen Ehrenzeichen des Verbandes übergeben. Zudem konnten zehn weitere Betriebe für eine Dauerleistungsziege mit 10.000 Litern Milch geehrt werden.



Kitzverladungen 2021

Aufgrund des geringen Aufkommens und der guten Nachfrage nach Schlachtlämmern am heimischen und ausländischen Markt, war es auch möglich, außerhalb der Kitzvermarktungssaison von Ostern und Weihnachten Schlachtkitze an den Mann zu bringen. Hier konnten vor allem schwerere Kitze mit einem Lebendgewicht von rund 25-30 kg profitieren, da diese im geschlachteten Zustand als leichte Lämmer durchgingen. Insgesamt wurden bei 15 Verladungen 612 Schlachtkitze vermarktet. Davon wurden rund 70 % nach Deutschland und 14 % nach Südtirol exportiert. Lediglich 16 % der Schlachtkitze konnten über kleine und regionale Metzgereien im Inland vermarktet werden. Die Anzahl an vermarktete Schlachtziegen hielt sich in Grenzen. Hier wurden über das Jahr lediglich 33 Stück vermarktet.

➔ Zuchttierexporte 2021

Auch im Jahre 2021 war die Nachfrage nach Zuchtziegen aus Tirol sehr groß. Neben den beiden Versteigerungen, bei denen insgesamt 163 Ziegen, Kitze und Böcke vermarktet wurden, konnten noch 210 Tiere über Exporte in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Ziegenzuchtverband vermittelt werden. Insgesamt wurden 124 Kitze, 64 Erstlingsziegen und 22 Zuchtböcke der Rasse Gemsfarbige Gebirgsziege vom Oberösterreichischen Ziegenzuchtverband angekauft. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Stückzahl der exportierten Tiere um ca. 40 Stück gesunken wobei zu erwähnen ist, dass aber das Jahr zuvor aufgrund der Corona Pandemie nur sehr wenige Tiere über die Augustversteigerung vermittelt wurden. Somit konnten über das gesamte Jahr 2021 rund 370 Zuchttiere vermarktet werden. Zusammen mit den Schlachtkitzen und Altziegen wurden über den Ziegenzuchtverband mehr als 1.000 Tiere vermarktet.

➔ 15. Internationale Käsiade in Hopfgarten

Vom 04. bis 06. November 2021 fand in Hopfgarten die 15. Internationale Käsiade statt. Bei dieser Prämierung haben gewerbliche und bäuerliche Käseproduzenten die Möglichkeit, ihre erzeugten Produkte einer strengen Fachjury zu präsentieren und international zu vergleichen. Insgesamt wurden mehr als 450 Produkte aus acht unterschiedlichen Nationen angemeldet. Im Bereich der Schaf- und Ziegenmilch wurden insgesamt 54 unterschiedliche Käse eingereicht, wovon 21 mit einer Medaille ausgezeichnet wurden. Unser Obmann Stv. ÖR Josef Mühlbacher konnte die Jury mit seinem Ziegenschnittkäse überzeugen und erhielt für diesen eine Goldmedaille. Ebenfalls einen großen Erfolg konnte Philipp Jans aus Kals am Großglockner erzielen. Seine drei eingesendeten Ziegenkäse Glocknerspitz, Glocknerkugeln und Glocknerkönig wurden alle mit Gold prämiert.

